

EISENERZ heute

Aufbruch '20 – Zukunftsbild Eisenerz 2025



topdrei

Seite
36



Seite
9

**Sim
Campus**



Seite
6

100. & 95. Geburtstag



Seite
18

**Pfadfinder
Ortsgruppe Eisenerz**

Schlüsselübergabe auf der Stadtgemeinde Eisenerz

OAR Reinhard Wassner tritt mit 1. Oktober 2020 in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt das Amt des Stadtamtsdirektors und somit die Leitung des inneren Dienstes der Stadtgemeinde Eisenerz seinem Stellvertreter SWiR Mag. Thomas Iraschko.

Am 1. September 1971 begann die Laufbahn des langjährigen Stadtamtsdirektors OAR Reinhard Wassner als Lehrling auf der Stadtgemeinde Eisenerz. Während und nach seiner Lehre agierte er in sämtlichen Abteilungen sowie politisch als Finanzreferent, ehe er im Jahr 1982 mit der Leitung des damaligen Schulamtes betraut und in weiterer Folge am 1. April 2003 zum Stadtamtsdirektor der Stadtgemeinde Eisenerz bestellt wurde. Nun, nach mehr als 49 Jahren aktiven Handelns im hoheitlichen Dienst verabschiedete er sich mit 1. Oktober 2020 in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Aufgaben übergibt der scheidende Stadtamtsdirektor mit einer symbolischen Schlüsselübergabe dem neuen, durch den Gemeinderat bestellten Stadtamtsdirektor SWiR Mag. Thomas Iraschko. Iraschko begründete sein Dienstverhältnis bei der Stadtgemeinde Eisenerz am 1. Sep-

tember 2003. Als Betriebswirt war er von Beginn an für die Bereiche Bauwesen, Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung, Wirtschaftshof und Controlling zuständig, ehe er am 1. Jänner 2004 das damals neu strukturierte Referat 2 „Wirtschaftsabteilung“ mit all seinen Unterbetrieben als Abteilungsleiter übernahm und mit April 2008 zum stellvertretenden Stadtamtsdirektor bestellt wurde. Nach absolvierter Dienstprüfung an der Steirischen Landesverwaltungsakademie im Jahr 2009 wurde der neue Stadtamtsdirektor im Jahr 2012 in ein pragmatisiertes Dienstverhältnis überstellt und ihm wurde der Amtstitel „Stadtwirtschaftsrat“ verliehen. Mit 1. Oktober 2020 übernimmt der studierte Betriebswirt nun die Leitung des inneren Dienstes und damit unter direkter Aufsicht des Bürgermeisters und nach seinen Weisungen insbesondere die Dienstaufsicht über alle Bediensteten,

sowie die organisatorischen und personellen Maßnahmen, welche eine rasche, zweckmäßige, wirtschaftliche und gesetzeskonforme Verwaltung gewährleisten. Laut Steiermärkischer Gemeindeordnung ist der Stadtamtsdirektor bei der Besorgung seiner Aufgaben überdies verpflichtet, die Aufrechterhaltung eines geregelten, den bestehenden Vorschriften entsprechenden Dienstbetriebes zu überwachen, auf eine gerechte und entsprechende Verteilung der Arbeiten unter den Bediensteten Bedacht zu nehmen und im Gemeindeamt allenfalls auftretende Missstände umgehend abzustellen. SWiR Mag. Thomas Iraschko freut sich auf seine neue Aufgabe: „Mit der Coronapandemie und allen damit verbundenen Maßnahmen und Handlungen wird weiterhin noch viel auf die Stadtgemeinde Eisenerz zukommen. Mit der neuen Stadtregierung werden wir versuchen, nach bestem

Wissen und Gewissen für unsere Stadt und im Ermessen unserer BürgerInnen zu handeln. Veränderungen werden in nächster Zeit nicht ausbleiben, denn ohne stetige Veränderungen kann es keine Weiterentwicklung geben, und genau diese Weiterentwicklung braucht Eisenerz als Stadt mit viel Potential.“

SWiR Mag. Thomas Iraschko wurde am 23.03.1974 in Leoben geboren und lebt mit seiner Frau Birgit und Tochter Mona (4) in Eisenerz. Nach Besuch der Volks- und Sporthauptschule in Eisenerz absolvierte er die Handelsschule mit Aufbaulehrgang in Eisenerz, wo er im Jahr 1994 maturierte. Im Jahr 2003 schloss er sein Diplomstudium der Betriebswirtschaft an der Karl-Franzens-Universität in Graz als Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ab.



von links: Stadtamtsdirektor Mag. Thomas Iraschko, Stadtamtsdirektor a. D. OAR Reinhard Wassner



von links: Stadtamtsdirektor Mag. Thomas Iraschko, Stadtamtsdirektor a. D. OAR Reinhard Wassner, Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd.

SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Eisenerzerinnen, liebe Eisenerzer!

Mit der Gemeinderatswahl am 28. Juni 2020 wurde in Eisenerz wahrlich Geschichte geschrieben. Zum ersten Mal in der zweiten Republik landete die Österreichische Volkspartei auf Platz 1 und stellt seit 30. Juli 2020 den Bürgermeister. Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat bedanken, die mir einstimmig das Vertrauen geschenkt haben.

Hätte mir jemand am Anfang des Jahres 2019 gesagt, dass das Jahr 2020 auf privater und beruflicher Ebene so viel Veränderung bringen würde und dass sich das tägliche Leben für alle durch einen Virus so drastisch verändern würde, ich hätte es nicht geglaubt. Das Jahr 2020 hat für mich persönlich, durch die Geburt meines kleinen Sohnes Moritz, schon äußerst positiv begonnen. Mit vollem Elan und Zukunftshoffnung startete ich in den kurzen, aber sehr intensiven Wahlkampf zur Gemeinderatswahl. Doch dann kam das, mit dem wohl keiner gerechnet hatte. Der noch im Jänner so weit weg erscheinende Corona Virus fand seinen Weg nach Europa und auch nach Österreich. Und so kam das, was eigentlich unvorstellbar erschien. Die Gemeinderatswahlen wurden verschoben und ein Lockdown über mehrere Wochen legte große Teile des öffentlichen Lebens völlig lahm. Schnell wurde uns allen klar, wie rasch und brutal sich das Alltagsleben ändern kann und auch musste. Rasch war auch klar, dass das eine Zeit der Veränderung sein wird und dass es eine Zeit vor und eine Zeit nach COVID-19 geben wird, in der wir mit dem Virus leben müssen. Erst am 28. Juni wurden die Gemeinderatswahlen durch-

geführt. Den Ausgang dieser Wahl hätte wahrscheinlich nicht der kühnste Träumer vorhersagen können. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die mir und der ÖVP in so großem Maße das Vertrauen geschenkt haben. Es ist und war anscheinend wahrlich Zeit für Veränderung.

Zeit für Veränderung – das war auch unser Slogan für die heurige Gemeinderatswahl. Natürlich nicht auf den Corona Virus bezogen, sondern es sollte ein neuer Stil und eine neue politische Herangehensweise an die Aufgaben und Schwierigkeiten, die es zu meistern gilt, etabliert werden. Zusammen, über alle politischen Parteien hinweg, sollen, nein müssen die gewählten Mandatäre für unser schönes Eisenerz arbeiten. Der COVID-19 Virus wird uns auch noch die nächsten Monate beschäftigen und das Alltagsleben prägen. Auch darum ist gerade jetzt eine Zusammenarbeit über alle Parteigrenzen hinweg von äußerster Wichtigkeit.

Ich strecke ganz bewusst die Hand in Richtung aller Parteien aus und lade jede Fraktion zum Mitarbeiten ein. Diese Chance, die sich jetzt bietet, soll auch in den nächsten 5 Jahren so gut wie möglich genutzt werden. Im Vordergrund muss immer das Wohlwollen für unsere Bergstadt stehen, und die Parteipolitik soll so weit wie möglich in den Hintergrund rücken. Als Bürgermeister ist es meine Pflicht und auch mein größter Wunsch für alle in der Bevölkerung da zu sein.

An erster Stelle stehen für mich die Arbeitsplätze! Vor allem müssen die bestehenden abgesichert und mögliche neue lukriert werden. Ich werde mich für jeden Betrieb, egal wie groß oder wie klein er sein mag, für Industrie, Gewerbe und Dienstleistung, gleich stark einsetzen.

Um im Tourismus endlich wirklich Fuß zu fassen, müssen wir noch einige Bereiche auf Vordermann bringen. Die natur- und kulturellen Voraussetzungen sind zweifellos gegeben. Mit der Eisenerzer Ramsau und dem Leopoldsteiner See haben wir wahre touristische Magnete, aber gerade bei unserem wunderschönen See ist die Gesamtsituation nicht zufriedenstellend. Und unser Eisenerz hat so viel mehr zu bieten. Die Revitalisierung und Renovierung unserer sehenswerten Altstadt muss in Angriff genommen werden und einige Schandflecke müssen dringendst behoben werden. Ein besonderes Augenmerk werden wir den äußerst erhaltungswerten Baudenkmälern in der Innenstadt widmen müssen. Diese Bereiche gehören wieder mit Leben erfüllt. Ich denke dabei an Wohnraum für Junge und Jungfamilien, aber ebenso an Wohnen über verschiedene Generationen hinweg. Wir haben 80 Zukunftsthemen für Eisenerz formuliert und möchten diese gemeinsam mit den Erkenntnissen und Inputs der Zukunftswerkstatt Schritt für Schritt und nachhaltig umsetzen.

Es gibt in den nächsten 5 Jahren bewusst keine Koalition mit einer oder mehreren Parteien. Um einer neuen, dynamischen Politik eine Chance zu geben, müssen sich die besten Ideen in den einzelnen Sachgebieten Mehrheiten suchen und durchsetzen. Wir werden uns, wie es so schön heißt „zusammenraufen“ müssen, um in den schicksalsschweren Fragen nach außen hin, gegenüber Land und Bund mit einer Zunge zu sprechen. Es liegt also an uns, an unseren Ideen, an unserem Fleiß und Einsatz, zu zeigen, dass es Wege aus der Depression gibt. Erst dann wird man uns auch von außen entsprechend



unterstützen und unsere Probleme wirklich wahrnehmen. Ich möchte meinem kleinen Moritz und allen Kindern unserer Heimatstadt eine lebenswerte, weltoffene und zukunfts-trächtige Stadt aufbereiten! Ich möchte es aber nicht verabsäumen, mich bei allen meinen Vorgängern im Amt des Bürgermeisters und vor allem bei meiner direkten Vorgängerin Christine Holzweber, für die geleistete Arbeit zu bedanken. Es ist stets eine große Herausforderung einer Gemeinde vorzustehen und deshalb gebührt jedem von ihnen ein großer Dank. Derselbe Dank gilt aber auch allen engagierten Stadt- und Gemeinderäten, die in den letzten Jahren für unsere Stadt tätig waren.

Mein Herz schlägt für Eisenerz!

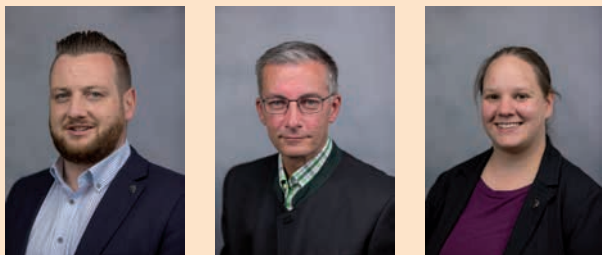
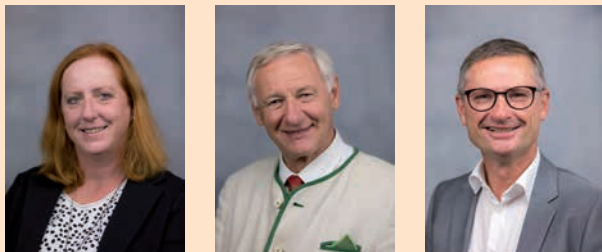
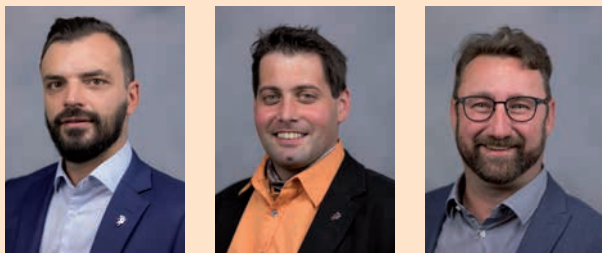
Mein Ziel ist es, dass Eisenerz eine der lebenswertesten Städte in der Steiermark wird. Fühlt sich die Eisenerzer Bevölkerung wohl, dann fühlt sich auch der Gast in unserer Bergstadt wohl.

Gemeinsam mit dem neuen Gemeinderatsteam werden wir die Zukunft meistern! ■

*Ihr Bürgermeister
Thomas Rauninger*

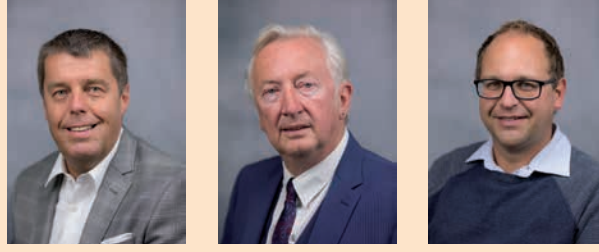
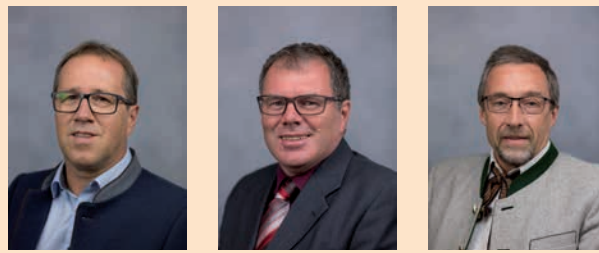
Neuer Gemeinderat 2020

ÖVP



Von links oben nach rechts unten: Armin Bachler, Dominik Berger, Martin Brandtner, Beate Likosar, Gerhard Niederhofer, Markus Pump, Thomas Rauninger, Günter Stanglauer, Sarah Steyrleithner

SPÖ



Von links oben nach rechts unten: Karl Wallner, Gerhard Stromberger, Hans Peter Iraschko, Horst Linschinger, Horst Klade, Rene Bayer, Ingeborg Buder

FPÖ



Harry Gözl

Lukas Wöhry

KPÖ



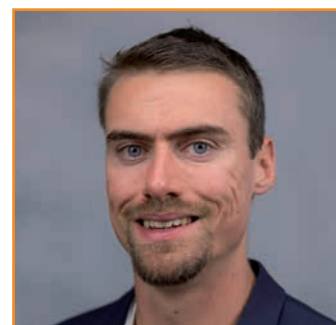
Kurt Fent

Anna Skender

Robert Wieser

Fachausschüsse

Ausschuss (ÖVP-SPÖ-KPÖ-FPÖ)	Partei	Funktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Prüfungsausschuss (3-2-1-1)	FPÖ	Obmann	Lukas Wöhry	Harry Gözl
	ÖVP	Obm.-Stv.	Beate Likosar	Dominik Berger
	ÖVP		Sarah Steyrleithner	Gerhard Niederhofer
	ÖVP		Martin Brandtner	Armin Bachler
	SPÖ	Schriftführer	Ingeborg Buder	Hans Peter Iraschko
	SPÖ		Horst Klade	Karl Wallner
	KPÖ		Robert Wieser	Kurt Fent



Ausschuss (ÖVP-SPÖ-KPÖ-FPÖ)	Partei	Funktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Rechts- und Finanzangelegenheiten, Öffentliche Sicherheit, Einsatzorganisationen und Zivilschutz (4-3-1-1)	SPÖ	Obmann	Gerhard Stromberger	Karl Wallner
	ÖVP	Obm.-Stv.	Markus Pump	Beate Likosar
	ÖVP	Schriftführer	Günter Stanglauer	Sarah Steyrlleithner
	ÖVP		Dominik Berger	Gerhard Niederhofer
	ÖVP		Armin Bachler	Martin Brandtner
	SPÖ		Horst Linschinger	Horst Klade
	SPÖ		Rene Bayer	Ingeborg Buder
	KPÖ		Anna Skender	Kurt Fent
	FPÖ		Harry Gözl	Lukas Wöhry



Ausschuss (ÖVP-SPÖ-KPÖ-FPÖ)	Partei	Funktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Bildung, Sport und Jugend (4-3-1-1)	ÖVP	Obmann	Thomas Rauninger, BEd.	Sarah Steyrlleithner
	ÖVP	Obm.-Stv.	Armin Bachler	Günter Stanglauer
	ÖVP		Markus Pump	Martin Brandtner
	ÖVP		Gerhard Niederhofer	Dominik Berger
	SPÖ	Schriftführer	Horst Klade	Hans Peter Iraschko
	SPÖ		Rene Bayer	Ingeborg Buder
	SPÖ		Karl Wallner	Horst Linschinger
	KPÖ		Kurt Fent	Robert Wieser
	FPÖ		Lukas Wöhry	Harry Gözl



Ausschuss (ÖVP-SPÖ-KPÖ-FPÖ)	Partei	Funktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Soziales, Wohnen, Senioren und Pflege (4-3-1-1)	KPÖ	Obfrau	Anna Skender	Robert Wieser
	ÖVP	Obf.-Stv.	Beate Likosar	Dominik Berger
	ÖVP		Gerhard Niederhofer	Armin Bachler
	ÖVP		Thomas Rauninger, BEd.	Markus Pump
	ÖVP		Günter Stanglauer	Martin Brandtner
	SPÖ	Schriftführer	Ingeborg Buder	Gerhard Stromberger
	SPÖ		Rene Bayer	Hans Peter Iraschko
	SPÖ		Karl Wallner	Horst Linschinger
	FPÖ		Harry Gözl	Lukas Wöhry



Ausschuss (ÖVP-SPÖ-KPÖ-FPÖ)	Partei	Funktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Stadtentwicklung, Raumplanung, Bauwesen, Umwelt, Mobilität und Land/Forstwirtschaft (4-3-1-1)	ÖVP	Obmann	Günter Stanglauer	Markus Pump
	ÖVP	Obm.-Stv.	Dominik Berger	Beate Likosar
	ÖVP		Thomas Rauninger, BEd.	Armin Bachler
	ÖVP		Martin Brandtner	Gerhard Niederhofer
	SPÖ	Schriftführer	Karl Wallner	Gerhard Stromberger
	SPÖ		Hans Peter Iraschko	Horst Klade
	SPÖ		Horst Linschinger	Rene Bayer
	KPÖ		Anna Skender	Robert Wieser
	FPÖ		Harry Gözl	Lukas Wöhry



Ausschuss (ÖVP-SPÖ-KPÖ-FPÖ)	Partei	Funktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Tourismus, Wirtschaft und Marketing (4-3-1-1)	ÖVP	Obmann	Markus Pump	Beate Likosar
	ÖVP	Obm.-Stv.	Martin Brandtner	Sarah Steyrlleithner
	ÖVP		Thomas Rauninger, BEd.	Gerhard Niederhofer
	ÖVP		Armin Bachler	Günter Stanglauer
	SPÖ	Schriftführer	Gerhard Stromberger	Hans Peter Iraschko
	SPÖ		Horst Linschinger	Karl Wallner
	SPÖ		Horst Klade	Ingeborg Buder
	KPÖ		Kurt Fent	Anna Skender
	FPÖ		Lukas Wöhry	Harry Gözl



Fachausschüsse

Ausschuss (ÖVP-SPÖ-KPÖ-FPÖ)	Partei	Funktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Kultur und Wissenschaften (4-3-1-1)	ÖVP	Obmann	Gerhard Niederhofer	Günter Stanglauer
	ÖVP	Obm.-Stv.	Thomas Rauninger, BEd.	Markus Pump
	ÖVP		Beate Likosar	Martin Brandtner
	ÖVP		Sarah Steyrleithner	Dominik Berger
	SPÖ	Schriftführer	Hans Peter Iraschko	Rene Bayer
	SPÖ		Ingeborg Buder	Horst Klade
	SPÖ		Karl Wallner	Gerhard Stromberger
	KPÖ		Kurt Fent	Anna Skender
	FPÖ		Harry Gözl	Lukas Wöhry



Ausschuss (ÖVP-SPÖ-KPÖ-FPÖ)	Partei	Funktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Gemeinderätliche Personalkommission (2-1-0-0)	ÖVP		Thomas Rauninger, BEd.	Günter Stanglauer
	ÖVP		Markus Pump	Beate Likosar
	SPÖ		Hans Peter Iraschko	Gerhard Stromberger
			Karl Wallner	Karin Fritz
			Andreas Swoboda	Mag. Gerald Hochsteiner

Fotos: Copyright Christian Berger

Zwei besondere Geburtstage, die es trotz der Corona-Pandemie und all ihren Einschränkungsempfehlungen zu beglückwünschen galt, waren der 100. Geburtstag von Frau Margareta Pohl und der 95. Geburtstag von Frau Friederike Karmann. Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd. und Vizebürgermeister Markus Pump gratulierten und wünschten viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.



v.l. Frau Friederike Karmann, Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd., Frau Margareta Pohl, Vizebürgermeister Markus Pump

Gemeinsam mit der Personalvertretung und der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten gratuliert Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd. dem Mitarbeiter Andreas Kranawetter zum 40-jährigen Dienstjubiläum und bedankt sich für die geleistete Arbeit im Gemeindedienst und für die Treue zur Stadtgemeinde Eisenerz.



v.l. Andreas Swoboda, Karl Wallner, Andreas Kranawetter, Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd., Stadtsamtsdirektor Mag. Thomas Iraschko

Einschränkung der Parteienverkehrszeiten in der Stadtgemeinde Eisenerz ab Donnerstag, 22.10.2020:

Von 8.00 bis 12.00 Uhr, ausschließlich mit Terminvereinbarungen!

Termine bitte direkt bei der zuständigen Abteilung per Telefon oder per Mail vereinbaren!



Keine Besuche der Jubilare aufgrund der Corona-Pandemie

Wir möchten gerade unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht durch Besuche zusätzlich gefährden, deshalb wünscht Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd. aus der Ferne alles erdenklich Gute, dass Sie diese Zeit gut überstehen und im kleinen Kreis feiern können.

Bildung zahlt sich aus – Jetzt! Kostenfreies Coaching für berufstätige Frauen

Liebe Eisenerzerinnen, in diesen stürmischen Zeiten sind berufstätige Frauen besonders gefordert. Die herausfordernde Aufgabe, Beruf und Familie zu vereinbaren, hat sich durch Corona mit Home-schooling und Homeworking zusätzlich verdichtet. Kurzarbeit und eine unsichere Beschäftigungssituation werfen beunruhigende Fragen auf.

Im Gespräch bleiben

Vieles ist durch die Krise erst so richtig sichtbar geworden und verlangt nach Entscheidungen oder Veränderung. Wenn Sie sich etwa eine dieser Fragen stellen, kann bereits ein persönliches, professionelles Gespräch unterstützen und auch entlasten:

- Mein Job wackelt, was kann ich tun?
- Ich möchte mich beruflich verbessern, wie mache ich das am besten?

- Ich bin derzeit in Kurzarbeit – wie kann ich die Zeit nutzen?
- Ich kenne mich beim Computer zu wenig aus, das bremst mich im Berufsalltag
- Wie bringe ich Beruf und Familie besser unter einen Hut?

Vielleicht macht es Sinn, an eine berufliche Weiterbildung zu denken und Neues zu lernen, um sich für Ihren Job krisenfit zu machen. So können Sie sich auf einen Jobwechsel oder einen neuen Beruf vorbereiten.

Geförderte Weiterbildung für beschäftigte Frauen

Während beim AMS gemeldete Frauen eine Vielzahl an Möglichkeiten haben, sich weiter zu qualifizieren, gibt es für beschäftigte oder nicht arbeitslos gemeldete Frauen kaum Angebote. Die Bildungsorganisation

„akzente“ schließt mit dem „Regionalen Kompetenzzentrum für Bildung und Lernen“ diese Angebotslücke – seit heuer auch in Eisenerz.

Weichen stellen für berufliche Weiterentwicklung – Fähigkeiten stärken und erweitern

In enger Zusammenarbeit mit Bianca Klapfer von der Stadt-

gemeinde Eisenerz, Verantwortliche der Stabstelle für Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung und Veranstaltungsmanagement, unterstützen akzente-Beraterinnen Frauen darin, ihre beruflichen Chancen zu verbessern. So werden in Workshops und Einzelgesprächen berufliche Fähigkeiten gestärkt und Entwicklungs-



Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd

„Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern, sind mir und unserer Gemeinde ein großes Anliegen. Ich freue mich, dass wir mit dem „akzente-Angebot“ dazu beitragen können. Nutzen Sie den Informations- und Beratungstag am 4. November im Sitzungssaal der Stadtgemeinde.“

Weiterbildung zahlt sich aus – Jetzt!

**für Frauen
In Ihrer
Gemeinde**

Informationstag & kostenlose Beratung

❖ Mittwoch, 04. November 2020: 13.00 – 17.00
im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Eisenerz

Bitte unbedingt anmelden unter:

E-Mail: bianca.klapfer@eisenerz.at |

Mobil: 0664 / 85 81 729

chancen sichtbar gemacht. Es wird an der Kommunikation, dem Selbstwert, der Marke ICH, dem Online-Lernen-Lernen sowie an der persönlichen Berufs-Beratung gearbeitet:

- Einfach und unkompliziert
- Kostenlos gefördert vom Land Steiermark, Ressort Soziales, Arbeit und Integration
- Vor Ort – in Ihrer Gemeinde – Eisenerz

Wir freuen uns auf Sie!



Martina Kohrgruber, akzente-Beraterin



Margit Schwarz, akzente-Beraterin

28 Jahre – Ein Abschied mit (ohne) Schmerzen

Wir bedanken uns bei Frau Dr. Gertrud Pucher für ihre großartige Arbeit. 28 Jahre öffnete Sie für uns ihre Ordination für Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde.

Für die ausgezeichnete Betreuung bedanken wir uns recht herzlich und wünschen für den wohlverdienten Ruhestand das Beste.

Vzbgm. Markus Pump



v.l. Dr. Gertrud Pucher, Vizebürgermeister Markus Pump

Job & Karriere in deiner Nähe - Wir freuen uns auf deine Anfrage!



Bei GF Casting Solutions in Altenmarkt verwirklichen über 500 hochqualifizierte Mitarbeitende mit Leidenschaft und modernster Technologie Leichtbau-Gussteile für die automobiler Zukunft. Als Zulieferer für viele der tollsten Automobilhersteller der Welt tragen wir mit innovativen Leichtbaukomponenten dazu bei, den CO₂-Ausstoß von Fahrzeugen zu reduzieren. Werde auch du Teil dieses erfolgreichen Teams!



GF Casting Solutions
Altenmarkt GmbH & Co KG
Herr Manfred Pichler, MSc
bewerbung.am.cs@georgfischer.com

www.gfcs.com/karriere



Aktuell stellen wir folgendes Stammpersonal ein:

- qualifizierte Fachkräfte in metallverarbeitenden Berufen (Metaller-KV: ab 2.295,16 €)
- engagierte Schichtmitarbeiter*innen in der Gießerei / Schmelzerei / Bearbeitung / Staplerpool (Metaller-KV: ab 2.000,00 €)
- technisch ausgebildete Mitarbeitende mit ausgeprägter Sozialkompetenz und Interesse an künftigen Führungspositionen (Metaller-KV: ab 2.295,16 €)
- Facharbeiter*innen und Schichtmitarbeiter*innen mit Interesse an gelegentlichen Auslandseinsätzen im Schwesterwerk in den USA (Metaller-KV: ab 2.000,00 € bzw. für Facharbeiter ab 2.295,16 €)



Sprechtag der WKO Steiermark – Regionalstelle Leoben

Unternehmerservice der Stadtgemeinde Eisenerz für Neugründungen, Fragen usw.

Wann: 11. November 2020 von 09.00 – 12.00 Uhr

Wo: Gemeinderatssitzungssaal der Stadtgemeinde Eisenerz, 1. Stock

Aufgrund der Corona-Pandemie werden NUR Einzeltermine gegen Voranmeldung vergeben.

Voranmeldung unter: gde@eisenerz.at



Top ausgebildet: Eisenerzer Sanitäter*innen trainieren am SIM CAMPUS für den Ernstfall

Der SIM CAMPUS ist Europas erstes Ausbildungs- und Trainingszentrum seiner Art. Nationale und internationale Expert*innen aus den Bereichen Sicherheit und Gesundheit schätzen seine einzigartigen Trainingsmöglichkeiten. Bereits seit dem Sommer nutzen auch die lokalen Einsatzorganisationen die Infrastruktur des Zentrums intensiv. Im August und September waren rund 50 Sanitäter*innen des Eisenerzer Roten Kreuzes zu Gast am Simulationskrankenhaus.

„Verschiedenste Notfallszenarien wurden hier unter Einsatz modernster Technik sowie von Statisten realitätsnah durchgespielt. Von „spielen“ kann jedoch keine Rede sein.“, weiß Benjamin Roszypal, Leiter des Instituts für Notfallsimulation am SIM CAMPUS. „Diese Art von Weiterbildung ist eine ganz neue, hocheffektive Sache. Wir bringen in der Simulation selbst Profis wie die Eisenerzer Sanitäterinnen und Sanitäter an ihre Leistungsgrenzen und ermöglichen ihnen so neue Lernerfahrungen.“

Im Rahmen der Veranstaltungen „Summertime Emergencies“ im August wurden häufige Notfälle in der Sommerzeit wie z.B. die Versorgung von schweren allergischen Schocks, von verunfallten Tauchern sowie der gängigsten Arbeits- und Freizeitunfälle trainiert. Ein spezieller Fortbildungstag im September – der „Traumaday“ – fokussierte auf die Versorgung Schwerstverletzter. Maßnahmen, wie das rasche

Assessment, die effektive Schmerztherapie sowie Notfallintubation und -beatmung wurden perfektioniert und unter hochrealistischen Bedingungen angewandt. Auch die Versorgung von Corona-Patient*innen war bei den Fortbildungen Thema.

Das hochprofessionelle Trainingsangebot freut auch Günter Lengauer, Leiter der Ortsstelle Eisenerz: „Diese Fortbildungsreihe wird nicht die letzte gewesen sein. Wir und das Team des SIM CAMPUS arbeiten seit vielen Monaten eng zusammen und bauen unsere Zusammenarbeit kontinuierlich aus. Das Simulationskrankenhaus sowie die anderen noch hinzukommenden Trainingsschauplätze des CAMPUS sind die perfekten Orte, um realitätsnah die Versorgung schwer Verletzter und Erkrankter zu erlernen und zu trainieren. Das werden wir nutzen, so oft wir können.“

Auch Bürgermeister Thomas Rauninger zeigt sich begeistert: „Von diesen Fortbildungen



gen am SIM CAMPUS profitieren nicht nur die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rot-Kreuz-Dienststelle Eisenerz, die hier

einzigartige Trainingsmöglichkeiten vorfinden, sondern all' jene, die in der Region leben oder Urlaub machen - allen voran natürlich die

Eisenerzerinnen und Eisenerzer.“

Die monatlichen Fortbildungen mit dem Roten Kreuz werden jedenfalls fortgesetzt.

Bereits im Oktober findet die nächste Veranstaltungsreihe statt, dann zum Thema „Häufige Notfälle im Winter“.



SIM CAMPUS

SIM CAMPUS
Zentrum für Notfall-, Krisen- und Katastrophensimulation
und Katastrophendiagnostik GmbH
Radmeisterstraße 7-9
A-8790 Eisenerz

Die SIM CAMPUS GmbH betreibt und entwickelt als Tochtergesellschaft des Landes Steiermark den SIM CAMPUS – ein in Europa einzigartiges Ausbildungs- und Trainingszentrum (simcampus.eu). Neben den Bereichen Notfall-, Krisen- und Katastrophensimulation zählt auch der Bereich Katastrophendiagnostik zu den Bildungsschwerpunkten des Zentrums.

Die Zentralküche der SIM CAMPUS GmbH betreut neben sämtlichen SIM CAMPUS Einrichtungen auch alle SIM CAMPUS-Veranstaltungen kulinarisch. Dazu zählen neben ein- und mehrtägigen Ausbildungs- und Trainingsveranstaltungen auch internationale Konferenzen und wissenschaftliche Symposien. Bei aktiver Notversorgungseinrichtung (NVE) stellt die Zentralküche zudem die Versorgung der in der NVE betreuten Personen sowie des eingesetzten medizinischen und pflegerischen Personals sicher. Für den Betrieb der Zentralküche erweitern wir unser Team und stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Abwäscherin / Abwäscher

in Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung oder in geringfügiger Beschäftigung ein.

Ihre Aufgaben in dieser Position umfassen:

- Einhaltung der Hygienevorschriften nach HACCP
- Unterstützung des Küchenteams sowie des Delivery Teams
- Reinigung und Aufbereitung von Küchen-, Catering-, und Serviceequipment
- Unterstützung bei allgemeinen Reinigungstätigkeiten im Zentralküchenbereich sowie im Abfallmanagement

Für diese Position zählen zu Ihrem Profil:

- einschlägige Berufserfahrung in der Gastronomie und Vertrautheit mit Hygienevorschriften
- Hohe Sozial- und Fachkompetenz, rasche Auffassungsgabe
- Flexibilität, Kreativität und Fähigkeit zur verlässlichen, strukturierten Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen neben einer Entlohnung nach SWÖ-KV (Mindestbruttogehalt EUR 1683,20,- pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung, zuzüglich der Berücksichtigung Ihrer Vordienstzeiten) und einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einer modern ausgestatteten Großküche auch kostenfreie Verpflegung sowie im Bedarfsfall auch die Möglichkeit zur kostenfreien Übernachtung.

Bei Interesse freuen wir uns sehr über Ihre direkte Kontaktaufnahme mit uns. Herr Benjamin Roszpal, Leiter des Büros der Geschäftsführung, steht Ihnen für Auskünfte und Rückfragen sehr gerne via Email an benjamin.roszpal@simcampus.eu sowie telefonisch unter +43/3845/60291-403 zur Verfügung.

simcampus.eu

SIM CAMPUS

SIM CAMPUS
Zentrum für Notfall-, Krisen- und Katastrophensimulation
und Katastrophendiagnostik GmbH
Radmeisterstraße 7-9
A-8790 Eisenerz

Die SIM CAMPUS GmbH betreibt und entwickelt als Tochtergesellschaft des Landes Steiermark den SIM CAMPUS – ein in Europa einzigartiges Ausbildungs- und Trainingszentrum (simcampus.eu). Neben den Bereichen Notfall-, Krisen- und Katastrophensimulation zählt auch der Bereich Katastrophendiagnostik zu den Bildungsschwerpunkten des Zentrums.

Der Technische Dienst (TD) der SIM CAMPUS GmbH betreut sämtliche SIM CAMPUS-Einrichtungen technisch und ist die zentrale Drehscheibe der SIM CAMPUS-Transportlogistik. Für die Bereitstellung von Equipment und Speisen für ein- und mehrtägige Ausbildungs- und Trainingsveranstaltungen, internationale Konferenzen und wissenschaftliche Symposien erweitern wir unser Delivery-Service-Team und stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Mitarbeiterin / Mitarbeiter im Technischen Dienst (Delivery Service)

in Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung oder in geringfügiger Beschäftigung ein.

Ihre Aufgaben in dieser Position umfassen:

- Be- und Entladen von technischem Equipment, Trainingsequipment und Speisen
- Zustellen von technischem Equipment, Trainingsequipment und Speisen
- Einhaltung von Sicherheits- und Hygienevorschriften
- Unterstützung bei allgemeinen Reinigungstätigkeiten im Fuhrparkbereich

Für diese Position zählen zu Ihrem Profil:

- Führerschein Kategorie B
- Hohe Sozial- und Fachkompetenz, körperliche Eignung und rasche Auffassungsgabe
- Flexibilität und Fähigkeit zur verlässlichen, strukturierten Arbeitsweise
- Standortbezogene Ortskenntnisse (von Vorteil)

Wir bieten Ihnen neben einer Entlohnung nach SWÖ-KV (Mindestbruttogehalt EUR 1750,70,- pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung, zuzüglich der Berücksichtigung Ihrer Vordienstzeiten) und einer abwechslungsreichen Tätigkeit auch kostenfreie Verpflegung sowie im Bedarfsfall auch die Möglichkeit zur kostenfreien Übernachtung.

Bei Interesse freuen wir uns sehr über Ihre direkte Kontaktaufnahme mit uns. Herr Benjamin Roszpal, Leiter des Büros der Geschäftsführung, steht Ihnen für Auskünfte und Rückfragen sehr gerne via Email an benjamin.roszpal@simcampus.eu sowie telefonisch unter +43/3845/60291-403 zur Verfügung.

simcampus.eu

100 jährige Bewohnerin im Seniorenzentrum Eisenerz

100 Jahre und kein bisschen leise! Singend, lachend, Sprüche rezitierend und Gott dankbar über diese lange Zeit auf Erden, so feierten wir den runden Geburtstag von unserer Bewohnerin Frau Margareta Pohl. Nach den Corona-Bestimmungen im kleinen, feinen Kreis haben wir auf ihr Wohl angestoßen und über viele Lebenserinnerungen geplaudert. Auf die Frage, was Frau Pohl als Tipp für uns „Küken“ habe, damit wir ebenfalls so alt werden, gab sie uns mit auf dem Weg: Turnübungen und täglich lange Spaziergänge wie Wanderungen. „Auf die nächsten Jahre“ – alles Gute wünschen das Team des Seniorenzentrums Eisenerz, Bürgermeister Thomas Rauninger und Vizebürgermeister Markus Pump sowie Vertreter der Naturfreunde Eisenerz, Hermann Buder und Franz Moherndl. ■



Grillfest im Seniorenzentrum Eisenerz

Am gefühlt heißesten und sonnigsten Tag der zweiten Augustwoche fanden sich einige BewohnerInnen auf der Terrasse zum jährlichen Grillfest ein. Die Musikanten spielten in gebührendem Abstand unter dem Schatten der Kastanie auf und die BewohnerInnen

sangen begeistert mit. Daneben genossen sie die frisch am Grill zubereiteten Koteletts und Bratwürste samt einer großen Auswahl an Beilagen. Bis in die frühen Abendstunden wurde ausgiebig gefeiert, und es war schön zu sehen, dass sich alle sehr wohl fühlten. ■



Straßensanierung Europasiedlung 2019/2020

Die Straßenflächen in der Europasiedlung wurden in den Jahren 2019/2020 in zwei Bauabschnitten generalsaniert.

Der gesamte Straßenunterbau wurde, dem Stand der Technik entsprechend, erneuert und mit einer zweilagigen Asphaltdecke verschlossen. Im Zuge dieser Straßensanierung wurden auch Leitungen, wie zum Beispiel der Abwasserkanal oder die Beleuchtungsverkabelung erneuert, um ein

nachträgliches Aufgraben der neu sanierten Flächen zu vermeiden. Weiters wurden die Hauszugänge und die Müllsammelstellen neu ausgebaut. Der bestehende innenliegende Parkplatz wurde staubfrei hergestellt und es wurden teilweise überdachte Abstellplätze errichtet. ■



Daten, Fakten & Zahlen: für beide Bauabschnitte

Sanierte Fahrbahnflächen: 4.864,28 m²

Sanierte Gehsteigflächen: 697,13 m²

Länge der neuen Beleuchtungsverkabelung: 653,6 m

Länge des sanierten Schmutzwasserkanals: 527,7 m

Länge der neuen Straßenentwässerung: 743,72 m

Neu verlegte Randleisten: 852,1 m

Tiefbaukosten für beide Bauabschnitte inkl. Kanal und Beleuchtung, sowie Beleuchtungsmasten samt Leuchtmittel: EUR 1.085.323,97 inkl. Ust

Information des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger!

Ich bitte um Kenntnis- und Rücksichtnahme:

Grundsätzlich besteht in der Tannen- und Lärchenstraße, aufgrund der geringen Fahrbahnbreite ein generelles Parkverbot (im Sinne §24 Abs. 3 lit. der StVO 1960), da die verbleibende Fahrbahnbreite von 5,20m nicht eingehalten werden kann. Ein zusätzlich verordnetes und gekennzeichnetes Halte- und Parkverbot würde einen Widerspruch bedeuten bzw. wäre rechtswidrig. Das Parken in der Tannen- und Lärchenstraße funktioniert nur, wenn die dortigen Nachbarn und KFZ-Besitzer aufeinander Rücksicht nehmen und die „eingebürgerten Gepflogenheiten“ bzw. das dort „gewohnte Parkverhalten“ respektieren. Eine ähnliche Situation besteht

im Bereich Europasiedlung. Mit Bescheid vom 25.07.2019 wurde die straßenrechtliche Bewilligung für die Sanierung der Europasiedlung erteilt, mit der Auflage, dass für die erforderlichen Feuerwehrzufahrten gemäß TRVB 134 F eine Mindestfahrbahnbreite von 5 Meter, sowie Feuerwehrstellflächen von mindestens 8,50 Meter Breite auszuführen und freizuhalten sind. Gemäß §24 Abs. 3 lit. der StVO 1960 ist das Parken verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Um für alle Bewohner ausreichende Parkplätze zu schaffen, wurde mit öffentlichen Mitteln über 45 neue Abstellplätze errichtet. Leider halten sich Bewohner und Besucher nicht an die oben genannten Bestimmungen, weshalb an einigen Stellen (vornehmlich entlang der Häuser Nr. 9 bis 14) die Zufahrt für die Feu-

erwehr und die Schneeräumgeräte behindert wird. Ich ersuche Sie höflichst um die Einhaltung der vorgeschriebenen Verkehrsmaßnahmen und um gegenseitige Rücksichtnahme.

Corona-Pandemie

Die Corona Pandemie, welche unser Leben seit Monaten prägt und bestimmt, stellt uns und die Politik täglich vor große Herausforderungen. Der Rückgang der Infektionszahlen in den Sommermonaten ließ uns etwas durchatmen, aber auch etwas unvorsichtig werden. Die gefürchtete und vorhergesagte zweite Welle ist leider tatsächlich eingetroffen und hat ganz Europa in große Bedrängnis gebracht. Leider sind sehr widersprüchliche Meinungen in der Begegnung mit der Corona-Pandemie aufgetreten und veröffentlicht worden, so dass die Bevölkerung zum Teil

sehr verunsichert wurde. In dieser Situation möchte ich die Bevölkerung von Eisenerz erinnern, dass einige wichtige Maßnahmen strikt einzuhalten sind. Bitte halten Sie zu den Mitmenschen Abstand, verwenden Sie in öffentlichen Einrichtungen wie vorgeschrieben einen Mund-Nasen-Schutz, nehmen Sie die hygienischen Maßnahmen ernst und verzichten Sie auf größere Ansammlungen und Veranstaltungen auch im privaten Bereich. Die strikte Einhaltung dieser Maßnahmen haben auch im Frühjahr ihre Wirkung gezeigt. Selbstverantwortung ist jetzt das Gebot der Stunde, hilft Ihnen selbst und auch den Mitmenschen. Ich bitte Sie, schauen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen und bleiben Sie gesund! ■

Ihr Bürgermeister
Thomas Rauninger

Tipps von den Ärzten während der Coronazeit

Sehr geehrte Eisenerzerinnen und Eisenerzer!

Wir leben momentan also in Zeiten einer Pandemie. Was heißt das eigentlich? Es bedeutet, die länder- und kontinentübergreifende Ausbreitung einer Krankheit. Also auch bis nach Eisenerz...



Dr. Uwe Bauer-Schartner
Dr. Hannes Bauer

Sie wissen wahrscheinlich schon viel zu viel über das Coronavirus, das wissenschaftlich auch als SARS2Cov19 bezeichnet wird. Wir alle werden seit Monaten mit Fakten, Zahlen, Gerüchten, Therapiestrategien und Geschichten über Kranke, Genesene und Anzahl der Toten bombardiert. Und ehrlich gesagt: wir alle können es nicht mehr hören und wünschen uns unseren ganz normalen Alltag wieder herbei. Aber soweit sind wir (noch) nicht. Wir alle hoffen auf die Impfung, die uns unser Leben, wie wir es kennen, wieder zurückgibt.

Das heißt aber auch, dass wir Strategien für diesen Winter brauchen, um hier in unserer Stadt so wenig Probleme mit diesem Virus zu haben als möglich. Aus leidlicher Erfahrung haben wir gelernt, dass man von übergeordneter Stelle auf keine allzu große Hilfe hoffen darf. Es ist zu befürchten, dass in der „Verkühlungszeit“ die Hotline 1450 heillos überfordert sein wird. Auch haben wir überhaupt keine offiziellen Informationen von Seiten der Bezirkshauptmannschaft über aktuelle Krankheitsfälle in der Stadt.

Also werden wir eigeninitiativ: Das Gesundheitszentrum Eisenerz (Dr. Bauer und Dr. Bauer-Schartner) haben mit der neuen

Stadtregierung unter Bürgermeister Thomas Rauninger beschlossen, einen Container im Hinterhof des Gesundheitszentrums aufzustellen, um dort schnupfende, fiebernde und hustende EisenerzerInnen untersuchen zu können. „Warum ein Container?“ werden sie sich fragen...: Falls ein Covid-19 positiver Patient in eine Hausarztordination geht, dort wartet und Zeit verbringt, steckt er wahrscheinlich die anderen wartenden Patienten an, die Ordination muss geschlossen werden, der Arzt, das Personal, die Patienten müssen in Quarantäne oder erkranken auch. Und in dieser Zeit gibt es dann auch kein Gesundheitszentrum und auch keine Hausarztordination und damit keine Gesundheitsversorgung. Und das müssen wir auf alle Fälle verhindern. Denn es gibt ja auch den Hexenschuss und den Herzinfarkt...

Praktisch geht das so vor sich: Sie wachen mit Halsschmerzen, Fieber oder Geschmackstörungen auf. Sie rufen unter der Nummer 0664 – 88 19 35 03 das Gesundheitszentrum an. Dort erhalten Sie einen Termin, zu dem Sie UNBEDINGT nicht zu spät und auch nicht zu früh kommen dürfen! (Am besten wäre es, wenn Sie mit dem Auto kommen, dann können Sie im warmen Auto warten. Falls das nicht möglich ist, steht Ihnen in begrenztem Ausmaß ein Warteraum zu Verfügung). Wenn Sie bei uns sind, wird Ihnen zunächst Blut aus der Fingerbeere entnommen, um die Entzündungsparameter messen zu können und auf Wunsch wird zur Durchführung eines Covid19 Antigen Schnelltests (Dauer circa 20min) mit sehr guter und hoher Aussagekraft (hohe Sensitivität und

Spezifität) zum Selbstkostenpreis von 12 Euro Nasensekret entnommen. Danach wird Sie Dr. Bauer-Schartner oder Dr. Bauer in Schutzausrüstung untersuchen. Sollte ein Covid19 Verdachtsfall darunter sein, ist unverzüglich die Heimquarantäne anzutreten und von uns erfolgt die Meldung bei der Bezirkshauptmannschaft – Covid19 ist meldepflichtig!

Sollten Sie so schwer krank sein, dass Sie nicht herkommen können, werden wir schnell entscheiden ob Sie ins Krankenhaus müssen.

Was wir Ärzte auf keinen Fall wollen ist, dass wir Sie telefonisch behandeln müssen. Wir können über das Telefon keine Lungenentzündung oder eitrige

Angina diagnostizieren. Krankheiten, welche potentiell gefährlich sind und welche unverzüglich mit Antibiotika behandelt werden müssen.

Mit diesen Maßnahmen bleiben die Ordinationen infektfrei, wir selbst testen uns wöchentlich. Zum Schluss gibt es noch Nachrichten in eigener Sache: Dr. Hannes Bauer wird mit Ende des Jahres den wohlverdienten Ruhestand antreten, das Gesundheitszentrum wird von Dr. Bauer-Schartner mit Vertretern weiterbetrieben werden. Alle Patienten von Dr. Bauer werden garantiert weiterbehandelt, sofern sie dies wollen. Glück auf! – Und ja – wir werden das wirklich alles schaffen! ■

Coronavirusinformation



Dr. Anneliese Auer

Für Kindergarten-, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene ist empfohlen, während der Betreuung des Unterrichts oder der Arbeit den Mund- Nasenschutz in einer verschließbaren Plastikdose mit der Außenseite nach unten aufzubewahren oder in einen Baumwollbeutel geben, der anschließend mit 60 Grad mitgewaschen wird. Bei Erkältungs-

symptomen nehmen Sie bitte telefonischen Kontakt mit Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt auf, um einen Termin zu vereinbaren, damit infektiöse und nicht infektiöse Patienten nicht aufeinandertreffen. Stärken Sie Ihr Immunsystem für den bevorstehenden Herbst und Winter mit Bewegung im Freien, ausreichend Schlaf und gesunder Ernährung von saisonalen Nahrungsmitteln aus regionalem Anbau.

Sollten übermäßige Sorgen oder Ängste aufgrund der Coronaviruspandemie oder anderer Umstände verstärkt auftreten, scheuen Sie sich nicht mit Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt telefonischen Kontakt aufzunehmen, um ein Gespräch in der Ordination zu vereinbaren. Die Seelengesundheit ist ein wesentlicher Faktor für ein starkes Immunsystem. ■

Herbstfest im Seniorenzentrum – 1.10.2020

Am 1. Oktober fand unter Einhaltung aller Corona-Bestimmungen das Herbstfest statt. Mit den Worten „Baum fällt“ haben wir den Maibaum umgeschnitten und mit Hilfe eines fleißigen Bewohners zu Brennholz verarbeitet. Nach getaner Arbeit stärkten wir uns bei den frisch von Herrn Hermann Nömayer zubereiteten Kasnocken und Sturm. Durch die musikalische Umrahmung von Herrn Erwin Knefz, zusammen mit unserer Seniorenbetreuung, fiel die Arbeit nicht

schwer, und das Fest war kurzweilig. Mit dem Fest läuteten

wir den „Goldenen Herbst“ ein und freuen uns auf einige son-

nige Tage, die wir zusammen genießen können. ■



Brennstoffaktion – Stadtgemeinde Eisenerz Winterheizperiode 2020/2021

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr für die Winterheizperiode 2020/2021 eine Brennstoffaktion in Form einer Barzuwendung von € 100,- statt.

Berücksichtigt werden Personen bzw. Familien, deren Einkommen nach Abzug der Miete (in Anrechnung einer eventuellen Wohnunterstützung) folgende Richtsätze nicht übersteigen (Pflegegeleinkommen wird nicht angerechnet):

Alleinstehende:	€ 966,65
Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:	€ 1.524,99
Erhöhung für jedes Kind mit Familienbeihilfenbezug:	€ 165,12

Für die Beantragung im Sozialamt des Stadtaamtes, Parterre-Zimmer 4 und 5, in den Parteienverkehrszeiten, sind nachstehend angeführte Unterlagen vorzulegen:

Einkommensnachweis über mtl. Einkommen, (Pension, Unterhalt, Alimente, AMS usw.), Wohnungsmiete, Wohnunterstützung, Bankkonto (IBAN). Die Anträge werden ab sofort und bis spätestens 20.11.2020 entgegengenommen. ■

Ferienpass 2020

Die heurige Vorbereitungs- und Planungsphase des Ferienpasses begann mit einem Schock: Corona!

Sollen wir planen? Können wir das verantworten? Dürfen wir das überhaupt? Was ist möglich – was nicht? Wer macht mit? Viele offene Fragen, die wir zu Beginn gar nicht 100%-ig beantworten

konnten. Was wir unbedingt vermeiden wollten – ein Jahr ohne Kinderspaß mit Ferienpass! Anfangs hätten pro Veranstaltung nur jeweils 8 Kinder mit zwei Begleitpersonen teilneh-

men dürfen – das wussten wir, hofften aber, dass sich die Situation noch verbessern würde. Viele Angebote wurden von den Veranstaltern abgesagt. Die Gründe waren plausibel und nachvollziehbar.

Trotzdem ist es uns gelungen, ein etwas abgespecktes Programm durchzuführen. Heute können wir glücklich auf das Ferienpassjahr 2020 zurückblicken, das unfallfrei und gesund geendet hat. ■



Mit der Lupe durch den Wald – Waldtag Ferienpass

Gemeinsam mit Bezirksförster Lindner Ewald sind unsere kleinen Waldforscher auf den Spuren der Natur gewesen.

Zwei Mal wurde unter dem Motto Pilze, Bäume und Rehe die Natur erforscht. Elisabeth Hartmann unterstützte Herrn Lindner bei der zweiten Expedition. Sämtliche Heilpflanzen, Unkraut und Giftpflanzen wurden von ihr erklärt. Spielerisch und mit viel Spaß wurde ein erlebnisreicher Tag beim Ferienpass verbracht. ■

Vzbgm. Markus Pump



PTS Eisenerz – Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit am Schulweg

Heuer haben sich wieder sechs Schülerinnen und Schüler für das laufende Schuljahr zum freiwilligen Schülerlotsendienst gemeldet.

Die Schülerinnen und Schüler der PTS Eisenerz wurden von Frau Abteilungsinspektorin Carina Gruber geschult und auf die verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

Die Schülerinnen und Schüler versehen täglich von Montag bis Freitag ihren Dienst bei der Schulkreuzung und leisten somit einen großen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit am Schulweg.



Schultütenaktion für die Tafelklassler

Bürgermeister Thomas Rauninger begrüßte an ihrem ersten Schultag die 17 Tafelklassler der Volksschule Eisenerz.

Als Geschenk gab es für die Schülerinnen und Schüler aus Eisenerz, Radmer und Vordernberg

eine Schultüte. Gleichzeitig wünschte er ihnen alles Gute und viel Freude in der Schule.



Im Bild: v.l. Direktorin Dipl. Päd. Andrea Hambammer, Klassenlehrerin Elke Marschnig, Bgm. Thomas Rauninger, BEd.

**WENN'S DRAUSSEN
UNGEMÜTLICH WIRD!**

Scherübel sorgt für das optimale Heizsystem bei Ihnen Zuhause.

SCHERÜBEL TROFAIACH, WIEN | +43 (0) 3847 81 13 | scheruebel.at | [scheruebel_installationen](https://www.instagram.com/scheruebel_installationen)

Ausbau der Kooperation HAK – JEB Eisenerz

In dem österreichweit einzigartigen Schulmodell TECHNOHak bietet die BHAK-Eisenerz in Kooperation mit der JEB GesmbH und dem bfi-Steiermark seit über 20 Jahren die Möglichkeit an, den höheren Schulabschluss (Matura) einer Handelsakademie zu erwerben und gleichzeitig eine Lehre zu absolvieren.

Im Rahmen einer brandneuen Vereinbarung kann man ab dem Schuljahr 2020/21 nun in allen technischen Bereichen (Holz, Metall, IT und Elektronik) einen Lehrberuf wählen. Schon im ersten Jahr kann FOL

Günter Bachler, HAK-Koordinator für den technischen Bereich, Schülerinnen und Schüler aus allen angebotenen Berufen begrüßen.

Mit der Kombination von wirtschaftlicher Ausbildung und

Lehrberuf stehen unseren Absolventen und Absolventinnen alle Wege offen: Job und/oder Fachhochschule bzw. Universität. Die Lehrausbildung erfolgt durch Trainer/innen des bfi-Leoben und ist Teil unseres Stundenplans.

Auch ein Angebot für „Aussteiger“ aus der schulischen Laufbahn gibt es: Bei einem möglichen Abbruch der schulischen Ausbildung an der BHAK ist die Anrechnung der erfolgten Lehrausbildung gewährleistet. Somit ist es möglich, die Lehre fortzusetzen. Unsere Schülerinnen und Schüler stehen bei einem vorzeitigen Schulabbruch keinesfalls vor dem „Nichts“. Denn oft „entdeckt“ man erst nach den ersten beiden Schuljahren

seine Bedürfnisse und Fähigkeiten.

Der neue Lehrberuf „Coding-Appikationsentwickler/in“ hat enorme Zukunftschancen für junge Menschen, die im IT-Sektor ihre Talente sehen. Die Wirtschaft sucht händeringend IT-Spezialisten mit wirtschaftlichen Kenntnissen. ■



v.l.n.r. Günter Bachler, Viktoria Schinagl (Mechatronikerin), Markus Baumann (Tischler), Jan Gruber (Programmierer)

Angeboten werden folgende Lehrberufsausbildungen:

- Tischler/in
- Mechatroniker/in
- Elektrotechniker/in
- Coding – Applikationsentwickler/in (Programmierer/in)

Veronika Gugler – Sportschützin

Veronika Gugler hat erst im Jahr 2018 mit dem Sportschießen begonnen. Am 12. Juli 2020 wurde sie in Trofaiach bei der Landesmeisterschaft im Bewerb „50m Kleinkalibergewehr, stehend aufgelegt“ Steirische Landesmeisterin (Sen2). ■

Vzbgm. Markus Pump



ÖSTM Feuerpistole

Traditionell waren bei der ÖStM Feuerpistole, die 2019 von 22. bis 25. August in Kapfenberg/Steiermark stattfand, ein Staatsmeistertitel und zwei Österreichische Meistertitel zu holen.

In der Teamwertung reichte es zusammen mit Thomas Glanzer und Heinz Költringer ebenfalls zum Sieg und der Österreichische Meistertitel mit der 50m Pistole blieb in

der Steiermark. Der dritte Tag brachte für Rene Wankmüller auch die dritte Goldmedaille. Zusammen mit Marion Knaus sicherte sich das Duo im Bewerb „50m Pistole Mixed

Team“ den Österreichischen Meistertitel. Sie konnten die Mannschaften Kärnten 1 und Salzburg auf die Plätze verweisen. ■

Vzbgm. Markus Pump



Rene Wankmüller – Staatsmeister 2019/2020

Pfadfinder Ortsgruppe Eisenerz

Im Frühjahr dieses Jahres hat eine kleine Gruppe, bestehend aus 5 Eisenerzer/innen, die Pfadfinder der Ortsgruppe Eisenerz zu neuem Leben erweckt.



Nach einigen Sitzungen und diversen Aufgabenverteilungen haben wir unseren Verein unter der Führung unserer Obfrau Butter Katharina offiziell angemeldet und haben unseren Platz bei dem steirischen Landesverband der Pfadfinder gefunden. Über die Sommermonate planen wir unter anderem die Teilnahme am Ferienpass und zukünftige Heimstunden.

Im Herbst fand nach einigen Renovierungsarbeiten unsere Gründungsfeier im neuen Vereinsheim statt, welches uns als neues Zuhause vom WSV Eisenerz zur Verfügung gestellt wurde. Durch die Unterstützung der Eisenerzer Stadtfeuerwehr und der Diablo Pass Eisenerz, welche uns Zelt und Feuertonnen zur Verfügung stellten, konnte die Feier im Freien stattfinden. Zahlreiche Eisenerzerinnen und Eisenerzer, Eltern und Kinder und der Landesverband der steirischen Pfadfinder fanden zu uns in den Gerichstgraben. Bei einem gemütlichen Beisammensein

mit Speis und Trank stellten wir auch erstmals unsere Vorstandsgruppe vor.

Unsere beiden Gruppenleiter Hochsteiner Stefanie und Hubinger Erich bringen unseren Schützlingen die Regeln und Verhaltensweisen eines echten Pfadfinders bei, zeigen ihnen den Weg in eine umweltschützende Zukunft und begleiten sie dabei mit der Unterstützung von Wallner Tanja, Kindergartenpädagogin, ihren wertvollen Platz in der Gesellschaft zu finden.



Des Weiteren wird der Vorstand durch unsere fleißige Kassiererin Bromberger Alex-

andra und der Schriftführerin Wabra Martina vervollständigt. Zusätzlich gibt es viele



unterstützende Mütter wie Plank Sabrina und Edlinger Andrea, die uns ihre Freizeit bei Gelegenheit oftmals widmen.

Unser Verein ist stets bemüht die Jugendarbeit in unserer Stadt voran zu bringen, um unseren Kindern und Jugendlichen ein sicheres Umfeld zu schaffen, wo sie sich in einer Gruppe mit viel Engagement zu wertvollen Mitgliedern unserer Gesellschaft entwickeln können.

Naturverbunden, wie es eben zu einem echten Pfadfinder gehört, planen wir mit unseren Schützlingen auch ein Frühjahrs- und Sommerlager im kommenden Jahr 2021.

Unser Vorhaben ist immer wieder auch mit Kosten verbunden, wie zum Beispiel die Anschaffung von Ausrüstungen, Verpflegung und Arbeitsmaterialien. Viele heimische Firmen griffen uns bereits mit finanziellen und materiellen Spenden unter die Arme, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.

Zukünftig hoffen wir auf eine stabile Vereinsentwicklung, um eine solide Basis für unsere bereits bestehenden Pfadfinder, und denen die es noch werden möchten, zu schaffen. ■



Bundesmeisterschaften und Bundesjugendbewerb Beachvolleyball

Ein tolles Spiel zeigten Jana Zierler und Marvi Pump bei den Bundesmeisterschaften U15 in Graz.

Sie errangen den Vize-Staatsmeister im Beach-Volleyball. Die Erfolgsserie setzte sich in Hohenems für Marvi fort. Dort erzielte sie mit Denise Pirklbauer den 3. Platz im Bundesjugendbewerb.

Wir gratulieren herzlich zu den tollen Erfolgen und wünschen weiterhin viel Erfolg. ■

Vzbgm. Markus Pump



1. Dentaler Dirtrun

18.07.2020 Eisenerz, Erzberg – Die Firma ZPP Dentalmedizintechnik hat zu einem Abenteuer der Extraklasse eingeladen. Bei Kälte (10°C) Regen und Wind stellten sich 42 tapfere Athleten der lustigen Herausforderung:

8km 300hm
38 Hindernisse!

Allen Anfang ist schwer: Vom Durchkroben eines Schlammteichs über einen „antiken“ Bergwerk-Klettergarten ging es die legendäre Wasserleitung hinauf, auf welcher sich üblicherweise die Enduro Motocross Fahrer plagen. Danach musste eine Kiste Bier 250m geschleppt und alte Reifen über den Schotter gezogen werden. Trotz der wetterbedingten Belastung ging es danach in einem mit frischem Quellwasser gefüllten Pool, der zu durchqueren war und gleich darauf durch einen weiteren ausgelassenen, wo sich die Teilnehmer gegenseitig hinaus-helfen mussten. Richtung Ziel waren die Highlights noch das sogenannte Inselhüpfen, Sandsacktragen sowie ein Gebäude voller Reifen, das zu durchqueren war. Als letztes Hindernis vor dem Zieleinlauf kletterte man noch über 2 gewaltige Hauly's (ein 860-PS- SLKW mit Reifendurchmesser von 2,6 m, einer Länge von 11,5 m und einer Höhe von 4,5 m). Alle Sportler waren allesamt begeistert und wünschen sich eine Wiederholung im nächsten Jahr. Ausgestattet mit einem Goodie-Bag, einer Fini-

sher Medaille sowie einem exklusiven ZPP Laufshirt wurden anschließend die Teilnehmer, welche aus Vorarlberg, Tirol, Oberösterreich und der Steiermark kamen zu Schnitzel und Bier im Eisenerzer Pichlerhof von ZPP eingeladen. Dort wurde eine Siegerehrung im kleinen Rahmen abgehalten und über den vergangenen Event gefachsimpelt.

Wir gratulieren allen Finishern zu ihrer Tagesleistung und speziell den Siegern: Marlene Pump (Einzel weiblich) Mario Fuchs (Einzel männlich) und dem Zahnwerk Bregenz (Teamwertung).



Einen großen Dank richten wir an Rudolf und Melanie Tischhart samt Team (TIQA), sowie an die Erzberg Adventure Days

und an die zahlreichen freiwilligen Helfer, die uns bei der Durchführung der Veranstaltung unterstützt haben.

Firma ZPP



Der Erzberg zeigte sich von der härtesten Seite

Österreichs erste Breitensportgroßveranstaltung seit dem Lockdown fand unter größten Sicherheitsvorkehrungen statt. 1800 Sportlerinnen und Sportler nahmen teil.

Zwei Wochenenden lang öffnete der Steirische Erzberg für Laufsportbegeisterte seine Pforten. Der Erzberg Dirtrun, mittlerweile ein bekannter Fixpunkt im österreichischen Hindernislauf-Kalender, fand als einer der Bewerbe der „Krone“-Erzberg Adventure Days statt. Wie bereits im Vorfeld bekannt gegeben wurde, sollte ein ausgeklügeltes Corona-Präventionskonzept sicherstellen, dass Sportlerinnen und Sportler nach monatelanger Abstinenz endlich wieder ihrem Hobby nachgehen können. Und das in Corona-sicherer Atmosphäre, versteht sich. „Der Aufwand war enorm und war nur unter größten Anstrengungen des gesamten Teams zu bewältigen. Wir haben wirklich alles umgesetzt,

um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein sicheres Gefühl zu geben“, so Veranstalter Rudi Tischhart. Bei der geregelten Zufahrt wurde also bereits die Temperatur aller Teilnehmer gemessen und Ausweise wurden kontrolliert. Auf das Gelände durften ohnehin nur gemeldete Sportlerinnen und Sportler, nicht aber Begleitpersonen und Besucher. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ausnahmslos mit Mund-Nasen-Schutz ausgestattet, leiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechend deren farbiger Armbänder anschließend in die jeweiligen Farbareale am Veranstaltungsgelände. „Um eine lückenlose Kontaktverfolgung zu ermöglichen, wurden die Teilnehmer in Kleingruppen zu nur maximal

100 Personen eingeteilt. Jede Gruppe hatte mit dem ausgehängten Farbarmband Zugang zum eigenen Parkplatz, Start-/Ziel-Bereich sowie zu den eigenen Sanitäranlagen und Duschen.“, erläutert Tischhart.

Und wie fanden das die Teilnehmer?

Dem Anschein nach wurden alle Maßnahmen auch seitens der Teilnehmer wertgeschätzt. Trotz Dauerregen und Temperaturen unter 10 Grad, zumindest am ersten Wochenende,



waren disziplinierte Einzelstarts und Abstandhalten bei den Hindernissen offensichtlich kein Problem. Strahlende Gesichter machten den Eindruck, als wäre jedermann einfach nur froh, sich wieder sportlich und vor allem wettbewerbsmäßig betätigen zu dürfen, aber ohne Stress dieses Jahr, wegen Corona. Da war man sich einig.

Mit dabei waren über vier Tage rund 1.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Diese fordern bereits ein, das Konzept auch für andere vergleichbare Events zu übernehmen. Um den Breitensport vor dem Versiegen zu retten und auch trotz

Corona wieder etwas Normalität ausleben zu dürfen, heißt es aus der Community. Hunderte Dankesmail von glücklichen Teilnehmern sollten dem Ver-

anstalter mit der Durchführung Recht geben, der sich ebenso positiv zeigt: „Auch in schwierigen Zeiten möchten wir nicht den Kopf in den Sand

stecken. Jetzt ist Kreativität und Arbeitswille gefragt, aber mit verlässlichen Partnern an seiner Seite ist trotz der Umstände vieles möglich.“



Neuer NAZ Sport-Campus in der Eisenerzer Ramsau eröffnet

Es ist vollbracht!

Fast genau 1 Jahr nach dem Spatenstich konnte unser neuer Sport-Campus am 17.09.2020 feierlich eröffnet werden. Viele Ehrengäste, Sponsoren und weitere Besucher konnten sich vom neuen Wohnheim samt Infrastruktur ein Bild machen und das gelungene Gesamtkonzept begutachten.

7,6 Millionen Euro wurden von Bund, Land Steiermark und der Stadtgemeinde Eisenerz in den Sport-Campus investiert. Überwiegend haben

steirische Firmen die Arbeiten verrichtet.

Der Sport-Campus umfasst ein neu errichtetes Wohnheim mit 60 Betten in 30 Zimmern, Lern- und Freizeiträume, einen eigenen Speisesaal, Arztzimmer, Ski- und Wachselsräume sowie Büros und Besprechungsräume für die Trainer und Betreuer.

Zur Sport-Infrastruktur gehören eine neue Sporthalle sowie eine Kraftkammer incl. Ergometer- und Gymnastikraum. Ein echtes „Alleinstellungsmerkmal“ ist der Schießkanal,



vlr. Christopher Drexler (Sportlandesrat), Thomas Rauninger (Bürgermeister von Eisenerz), Anton Leikam (ÖSV Vizepräsident), Werner Kogler (Vizekanzler), Anton Lang (Landeshauptmann-Stv.), Gerhard Wendl (Vorstand JUFA Hotels)

der zu jeder Jahreszeit optimale und vor allem reale Trainingsbedingungen für die Sportlerinnen und Sportler garantiert. Im kommenden Jahr ist auch noch die Anbindung an die bestehende Skiroller- und Langlaufstrecke geplant, welche um 1,7 km erweitert werden soll.

Um dem ganzen Konzept noch einen schönen Glanz zu verleihen, wurden alle Räumlichkeiten (ausgenommen der Zimmer) nach den „Olympischen Winter Spielen“ benannt – beginnend mit 1948 in St. Moritz bis Peking 2022.

„Wie es im Sport halt ab und zu so ist, man kommt nicht immer gleich ans Ziel...aber durch Fleiß, Beharrlichkeit und Leidenschaft kann man große Erfolge feiern!“

Das Nordische Ausbildungszentrum in Eisenerz ist seit dem Jahr 1982 eine der wichtigsten Kaderschmieden für den nordischen Sport in Österreich. Das duale Ausbildungssystem „Lehre und Spitzensport“ ist zukunftsweisend und bekommt, durch die aktuellen Bestrebungen die Facharbeiteraus- und Weiterbildung zu stärken, zusätzlich an Bedeutung.

Die erbrachten sportlichen und beruflichen Leistungen können sich sehen lassen! Insgesamt haben an die 350 Sportlerinnen und Sportler mit einer Lehrausbildung begonnen und dabei 106 Medaillen bei internationalen Großveranstaltungen erringen können. 20 Olympische, 18 Medaillen bei Weltmeisterschaften und ein 4-Schanzentournee-Sieger 2013 sind Beweis für die quali-

tativ hochwertige Arbeit in Eisenerz!

Mit dem Bau der Erzberg-Arena im Jahr 2015 ist der Startschuss für die Erneuerung des NAZ Eisenerz erfolgt. Die vier Sprungschanzen (HS109, HS70, HS35, HS15) wurden 2016 fertiggestellt. Mit der Fertigstellung bzw. Einzug in den Sport-Campus am 01. September 2020 konnte ein nächster großer Meilenstein erlangt werden. Mit den 52 Nachwuchssportlerinnen und -sportler sowie Trainer und Pädagogen sind alle 60 Plätze des neuen Wohnheimes von Beginn an belegt.

Unser großer Dank gilt Herrn Vizekanzler Werner Kogler, Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang, Sportlandesrat Christopher Drexler, Vizepräsident ÖSV Anton Leikam, JUFA Erfinder Gerhard Wendl, Bürgermeister Thomas Rauninger, Bürgermeisterin a.D. Christine Holzweber und Pfarrer Anton Reinprecht, die der Eröffnungsfeier mit Ihren Grußworten und Ansprachen bzw. der Segnung einen sehr feierlichen Rahmen gaben.

Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen weiteren Ehrengästen, Sponsoren und Gönnern sowie der Eisenerzer Bevölkerung für Ihr Kommen und das gezeigte Interesse.

Ein weiterer großer Dank gebührt den Anrainern, Grundeigentümern, Pächtern und Servitutsberechtigten, ohne deren Bereitschaft und Mitwirken die Umsetzung solch großer Projekte nicht möglich gewesen wäre. Das großartige Gesamtergebnis zeigt, welche Bedeu-

tung eine jahrelange gute Zusammenarbeit hat.

Last but not least, Sigi Gallhofer – DANKE für deinen Einsatz hinter der Kamera und die wunderbaren Impressionen. Unsere Freude über den neu eröffneten NAZ Sport-Campus ist kaum in Worte zu fassen. Weitere Fotos und Videos gibt es auf unserer Facebookseite „NAZ – Nordisches Ausbildungszentrum Eisenerz“ und unserer Homepage <https://naz-eisenerz.at/> zu besichtigen.

Ein Dank an unsere Sponsoren:

Energie Steiermark
 Abenteuer Erzberg
 Schachermayer
 bfi Steiermark
 ZPP Dentalmedizintechnik
 Dachprofi GmbH
 SOB Immobilien
 Raiffeisenbank Leoben-Bruck
 Allianz
 WKÖ Steiermark

Toni Leikam / ÖSV Vizepräsident:

„Wenn ein Kärntner seinen Steirerrock anzieht, dann ist ein besonderer Tag. Heute ist so ein Tag!“

Werner Kogler / Sportminister und Vizekanzler

Hinsichtlich duales Ausbildungssystem „Lehre und Spitzensport“ mit oder ohne berufsbegleitender Matura: „Es ist gut, einen Plan B zu haben, sollte aus Plan A, der verfolgt wird, doch nichts werden“.

Christopher Drexler / Sportlandesrat

„Wir sichern damit langfristig den Standort und dieses einzigartige Ausbildungsmodell ab. Die optimalen Trainingsbedingungen und die hochmoderne Infrastruktur sollen unseren Nachwuchssportlerinnen – und sportlern eine zusätzliche Motivation auf ihrem Weg zu Olympischen Medaillen sein.“

„Glück Auf im NAZ Eisenerz“



9 der 15 neuen Lehrlinge mit Werkmeister Alexander Gölz

Ein herzliches „Glück Auf“ an unsere 8 Polyschüler und 15 JEB-Lehrlinge vom Nordischen Ausbildungszentrum, die Anfang/Mitte September mit der Ausbildung gestartet haben.

Wir wünschen euch viel Freude und Erfolg im Zuge eurer Ausbildung hier in Eisenerz.



Unsere 8 neuen PolyschülerInnen mit Bgm. Thomas Rauninger, GF Christian Schwarz, Koordinator Reini ALEX, Bgm.Stv. Markus Pump (vlnr.)

Was bei den Biathleten geschah...ein Einblick in die letzten Wochen...

Mit KW18 startete aus sportlicher Perspektive die Saison 2020/21 und fiel damit inmitten der Zeit des Corona-Lockdowns. Die Gruppe Biathlon hatte sich jedoch bereits die Wochen zuvor an die „neue Normalität“ angepasst und gewöhnt. Nachdem schon die Saisonanalyse „auf Distanz“ via Skype durchgeführt wurde, konnte auch die neue Saison mit den besonderen Bedingungen gut starten: Trockentraining mit der Waffe zu Hause, Ausdauereinheiten alleine oder mit fitten Familienangehörigen in der jeweiligen Heimat der AthletInnen sowie Indoor-Krafttraining via Webcam. Den Informationsaustausch innerhalb der „Biathlon-Familie“ versuchte man mit regelmäßigen Skypemeetings und Telefonaten aufrechtzuerhalten, um das Training individuell abzustimmen. Auch die schulischen Aufgaben der SchülerInnen und Lehrlinge erfolgten mittels Online-Learning von zu Hause aus. Mit der schrittweisen Lockerung der Corona-Bestimmungen waren nach und nach auch Einzeltrainings beziehungsweise Einheiten in Kleingruppen von zwei bis drei Athleten möglich, wozu von den TrainerInnen die Stationen Eisenerz, Schladming sowie Windischgarsten angefahren wurden. Der erste geplante Trainingslehrgang Mitte Mai musste auf Grund von Corona jedoch abgesagt werden. Umso größer war die Freude, wie mit Schulstart Anfang Juni schließlich auch der Betrieb in Eisenerz wieder aufgenommen und Einzelzimmer im Schloss Leopoldstein bezogen werden konnten. Etwas zuvor begannen auch die Berufsschulen für unsere Lehrlinge teilweise wieder den „regulären“ Betrieb aufzunehmen und ein wenig Normalität konnte wieder einkehren. Das erste Zusammentreffen der gesamten Trainingsgruppe er-

folgte dann bereits Mitte Juni bei einem Kurs in der Ramsau am Dachstein. Hier wurden viele Kilometer auf Skiroller gesammelt und ein spezieller Schwerpunkt auf das Schießen gelegt. Mit Maskenpflicht in der Unterkunft und fortdauernder Abstandseinhaltung war auch die gesundheitliche Sicherheit der SportlerInnen und TrainerInnen gewährleistet. Auch in den folgenden Wochen wurden Tests in Hochfilzen, ein Trainingskurs in Obertilliach und in Eisenerz durchgeführt und viele positive Trainings-Entwicklungen konnten verzeichnet werden. Bei den ersten Herbstwett-

kämpfen in Hochfilzen konnten unsere Sportler hervorstechende Erfolge verbuchen! Herzlichen Glückwunsch!



Das Biathlonsteam beim Kurs in der Ramsau am Dachstein

Ergebnisse Herbstwettkämpfe



05.09.2020

Austria Cup Skiroller Hochfilzen
SPRINT

Florian Wenzel	Platz 1	(J17m)
Andreas Domes	Platz 2	(J19m)
Julian Schober	Platz 3	(J17m)
Thomas Marchl	Platz 3	(J16m)



05.09.2020

Austria Cup Skiroller Hochfilzen
VERFOLGUNG

Elisa-Maria Gigerl	Platz 1	(J16w)
Thomas Marchl	Platz 1	(J16m)
Julian Schober	Platz 2	(J17m)
Florian Wenzel	Platz 3	(J17m)



05.09.2020

Österreichische Meisterschaft Skiroller Hochfilzen
EINZEL

Julian Schober	Platz 1	(J17m)
Florian Wenzel	Platz 2	(J17m)
Elisa-Maria Gigerl	Platz 2	(J16w)
Paul Ritter	Platz 3	(J16m)



Testreihen in Hochfilzen



Schießtraining der BiathletInnen

Langläufer bei NÖ-Tour erfolgreich

Wie schon in der Juli-Ausgabe berichtet, nahmen die Langläufer am 03. Mai an einem gemeinsamen „Online-Wettkampf“ des „Wings for Life World Run“ teil. Dieser erste Wettkampf in der neuen Saison fand via AppRun statt.



„Es gibt kein schlechtes Wetter zum Trainieren“ - Skirollern bei Regen und Nebel Richtung Stoderzinken



Team Langlauf am Gipfel des Hocharn

Leider fielen auch hier die Trainingskurse im Mai Corona bedingt ins Wasser, jedoch wurde auch in der Langlaufgruppe durch Online-Austausch via Zoom der Trainingsbetrieb bestmöglich auf-

recht erhalten und trotz der räumlichen Distanzen professionell mit den Athleten und Athletinnen weitergearbeitet. Im Juli konnte endlich der erste Trainingskurs mit Schwer-

punkt „Bergrollern“ absolviert werden und Ende Juli gab es bereits das erste Rennen auf das „Kitzbühler Horn“, wo die ersten Trainingserfolge im Wettkampf abgerufen werden konnten.

Gleich die Woche darauf ging es zum nächsten Vorbereitungskurs in Flattach im Mölltal, wo die Schwerpunkte auf „Teambuilding und Berglauf“ gelegt wurden. Im Zuge des Kurses nahmen die Athleten beim „Großglockner Berglauf“ erfolgreich teil.

Mitte September fand eine 3-tägige NÖ-Tour statt, wo unsere Langläufer um die Stockerplätze mitmischen konnten und einmal mehr bewiesen, dass sie die letzten Monate gut genutzt und hart trainiert haben. Gratuliere allen Athleten zu diesem erfolgreichen Wochenende!



Team Langlauf bei der NÖ-Tour



Skirollern auf der Großglockner Hochalpenstraße

11.09.2020,

Bergrennen Hohe Wand:

1. Wieser Philip
3. Steiner Christian
3. Lisa Rettensteiner

12.09.2020,

Prolog Kirchberg am Wechsel:

1. Steiner Christian
2. Wieser Philip
3. Wieland Christoph
3. Hochfelner Markus
3. Lisa Rettensteiner

13.09.2020,

17km Verfolgung:

- Philip Wieser konnte seinen
1. Platz verteidigen
Christian Steiner verbesserte
sich auf den 2. Platz
Lisa Rettensteiner hielt den
3. Platz



Philip Wieser auf Platz 1



Lisa Rettensteiner auf Platz 3

Die Skispringer sind voller Energie!

Das Team Sprunglauf startete nach dem Corona-Lockdown ebenso mit voller Energie (#energiesteiermark) in die neue Saison.

Beim Austria-Cup in Villach am 29.08.2020 räumten Lisa Eder und die Jungs gehörig ab. Mit 4x Platz 1 und 1x Platz 3 konnte zufrieden die Heimreise angetreten werden. TOP!

EDER Lisa (Damen)	Platz 1
MÜLLER Markus (Junioren)	Platz 1
SMID Julijan (Jugend 2)	Platz 1
STEINBERGER Simon (Jugend 1)	Platz 1
STEINBERGER Jakob (Jugend 1)	Platz 3



4x Platz 1 beim Austria Cup



Katharina Ellmauer



Claudio Mörth (Mitte)



Aber nicht nur auf sportlicher, sondern auch auf ausbildungs-technischer Seite konnte gefeiert werden. Ende Juni konnten Katharina Ellmauer und Claudio Mörth die Lehrabschlussprüfung mit Bravour abschließen. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung – wir sind sehr stolz auf euch!

Team Sprunglauf voller "Energie"

Die Nordischen Kombinerer gastieren beim Austria Cup 2020 Villach

Am 29. und 30. August 2020 fand der jährliche Jugend- und Junioren Austria Cup in Villach statt. Die KombiniererInnen

nen aus dem Nordischen Ausbildungszentrum konnten ihre starke Leistung im Training und auch im Wettkampf hervorragend umsetzen.

Lisa Hirner erreichte bei beiden Bewerbungen den zweiten Platz. Sehr gute Ergebnisse erzielten auch die Eisenerzer Teamkolleginnen Laura Pletz und Anja Rathgeb, die erstmals einen Bewerb auf der K90-Schanze absolvierten und den Umstieg auf diese größere Schanze sehr gut meisterten. Laura Pletz konnte sich über den 5. und 7. Platz freuen und Anja Rathgeb erreichte bei beiden Bewerbungen den 6. Platz.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Stefan Peer. Stefan musste aufgrund eines Kreuzbandrisses im Herbst 2019, ein Jahr aussetzen. Dank seines Ehrgeizes und seiner Widerstandsfähigkeit konnte er sein Comeback in Villach mit zwei Siegen in der Junioren-Klasse feiern. Stefans Trainingskollegen Nico Rathgeb

und Lukas Schönberger zeigten ebenso mit einer guten Leistung auf der Schanze und der Rollerstrecke auf. Lukas erreichte beim ersten Bewerb dank einer sehr guten Laufleistung den 3. und am zweiten Tag den 7. Platz. Nico Rathgeb erreichte die Plätze 6 und 9.

Auch in der Jugend-Klasse ist die Leistung der NAZ-Athleten sehr positiv gewesen. Johannes Steiner belegte die Plätze 5 und 7, Sebastian Arnold den 5. und 6. Platz, Jonas Fischbacher erreichte bei beiden Bewerbungen den 8. Platz.

Mathias Kollmann erreichte den 13. und 14. Rang, der ebenso wie seine Trainingskollegen Moritz und Felix Hirner erstmals auf der K90-Schanze einen Bewerb absolvierte. Moritz schaffte es auf Platz 10 und 12, sein Bruder Felix erreichte die Ränge 15 und 17. Wir gratulieren unseren KombiniererInnen zu den hervorragenden Einzel- und Teamleistungen. ■



Das Kombinierer-Team in Villach



Nico Rathgeb mit Trainer Kevin Herzog

Impressionen der Eröffnungsfeier



Christopher Drexler (Sportlandesrat)



Eingang NAZ Sport-Campus



Sportler des NAZ



Ehrengäste und Sportler des NAZ



Landeshauptmann-Stv. Anton Lang, Karin Panzenböck (BFI Steiermark), Christian Schwarz (Geschäftsführer NAZ)

Staatsmeisterschaft der Skispringer und Kombinierer in Eisenerz

Unglaubliches wurde am 26. September in der Erzbergarena geleistet, um die Österreichische Meisterschaft, trotz verfrühtem Wintereinbruch, durchzuführen. Danke an alle freiwilligen Helfer, die bereits in den frühen Morgenstunden begannen die Schanze vom ersten Schnee der Saison zu befreien.

Im Grunde war es ein Wahnsinn. In der Früh war die Schanze voll Schnee. Eigentlich hat niemand an einen Bewerb geglaubt. Durch die Hilfe von vielen Freiwilligen, unter anderem dem Nordischen Direktor, Mario Stecher, den Trainern, den Mitarbeitern der ESAM, den Betreuern der Leistungszentren, der Freiwilligen Feuerwehr Eisenerz, der Bergrettung Eisenerz und nicht zu vergessen unseren Vereinsmitgliedern, konnte die Anlage schneefrei gemacht werden und die Österreichische Meisterschaft verspätet gestartet werden.

Um 12.30 Uhr begann der Sprungbewerb und erst nach 17 Uhr wurde gelaufen. Auch



für den Lauf hat sich Horst Klade etwas Besonderes einfallen lassen. Eine Rampe zwischen der Rollerstrecke und der Straße in die Ramsau sorgte für eine spannende

Streckenführung, die von allen Athletinnen und Athleten gelobt wurde. Damit war eine selektive Rollerstrecke gesichert.

Daniela Iraschko-Stolz und Schlierenzauer holten den Titel

Bei den Skispringern ging der Titel an Gregor Schlierenzauer vor Markus Schiffner und Jan Hörl. Bei den Skisprung-Damen gewann die Eisenerzerin Daniela Iraschko-Stolz vor Eva Pinkelnig und Sophie Sorschag. In der nordischen Kombination holte sich Franz-Josef Rehrl vor Thomas Jöbstl und Lukas Greiderer den Titel. Bei den Kombi-Damen war es Sigrun Kleinrath, die sich vor Anna-Lena Slamik und Claudia Purker durchsetzte.

Für den SC Erzbergland waren der Routinier Lukas Klapfer und der Nachwuchs Lukas Schönbberger, Sebastian Brandner und Nico Rathgeb bei den Herren und Laura Pletz und Anja Rathgeb bei den Damen am Start. Lukas Klapfer, Laura Pletz und Nico Rathgeb erzielten Top Platzierungen. Laura Pletz lief in der Kombination der Frauen

auf den guten vierten Platz. Lisa Hirner fehlte leider aufgrund einer Verletzung. Wir wünschen gute Besserung. Lukas Klapfer landete am ersten Tag auf Platz 5 und am nächsten Tag auf der Großschanze in Bischofshofen auf Platz 7. Auf der Heimschanze lief es für die Jungstars nicht so gut – alle landeten eher im hinteren Drittel der Ergebnisliste. Aber einen Tag später ging es auf der Großschanze in Bischofshofen weiter. Dort erzielte Nico Rathgeb den hervorragenden 12 Rang in der Nordischen Kombination. Die Ergebnislisten finden Sie auf www.austriacup.com. Auf der Webseite vom SC Erzbergland – unter sc-erzbergland.at – gibt es laufend aktuelle Meldungen über die Aktivitäten des Vereins.





Fotos Copyright: Alois Redl

Eisenerzer SOMMERSCHULE 2020

Die erste Sommerschule war dank der vielen freiwilligen Helfer ein riesen Erfolg.

In den heurigen Sommerferien gab es erstmals eine 14- tägige Sommerschule für interessierte Kinder der 1. bis 8. Schulstufe. Das Angebot war bunt gemischt, von Mathematik, Deutsch, Englisch, bis hin zu Heimatgeschichte, Physik, Krippenbau, Waldpädagogik, English Breakfast und vielem mehr! Für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren war auf alle Fälle etwas Spannendes und Informatives dabei. Danke an all die Freiwilligen, welche die Sommerschule mitgetragen und mit Leben erfüllt haben. Im kommenden Sommer wird es dieses Angebot auf alle Fälle wiederum geben. ■

Bgm. Thomas Rauninger



Dr. Sigrig Günther – ein Leben für das Stadtmuseum Eisenerz

Bereits im Jahre 1984, zur Zeit der Landesausstellung „Erz und Eisen“, war Sigrig Günther als junge Studentin im Kammerhof als Führerin tätig.

Sie beschäftigte sich damals sehr intensiv mit der Geschichte des steirischen Eisenerz. Nach der Landesausstellung übersiedelte das Stadtmuseum von der Kirchenstiege in den Kammerhof und es wurde eine Stelle als Kustodin für dieses neue Stadtmuseum ausgeschrieben. Sigrig Günther, die ihr Studium mit einer Doktorarbeit über „Ornamentale Sgraffitodekorationen in Österreich“ abgeschlossen hatte, bekam nach einem Hearing diese Stelle und es sollte eine äußerst fruchtbare Zeit für unser Stadtmuseum folgen. Im Jänner 1991 trat Sigrig Günther ihren Dienst im Stadtmuseum Eisenerz an. Mit viel Geschick und menschlichem Einfühlungsvermögen baute sie sich eine schlagkräftige Gruppe von Mitarbeitern auf, die sie bis zu ihrer Pensionierung begleiten sollte. Ihre ersten Mitarbeiter waren Petra Loitzl, Edith Schwarzböck, Sissi Eibler, Regina Posch und Herbert Krump. Es folgte eine Zeit voller Initiativen und es herrschte in der Stadt eine Aufbruchstimmung, angefacht und getragen vom teilregionalen Entwicklungskonzept. So wurde Sigrig Günther und mir die Aufgabe übertragen, den Schwarzer Hof untersuchen zu lassen und eine Folgenutzung zu suchen. Aus dieser intensiven Arbeit wurde eine Konzeption entwickelt, welche letztendlich auch zur Gründung des Innerberger Forums führte. Sigrig wurde damals zur Geschäftsführerin dieses neu gegründeten Vereines, welcher noch heute erfolgreich tätig ist, gewählt. Zwanzig Jahre, bis in das Jahr 2011, war Sigrig Günther segensreich in diesem ehrwürdigen Gebäude tätig. Ihre erste

Sonderausstellung war den „Fuhrleuten, Säumern und Schwärzern“ gewidmet. Zu jeder folgenden Sonderausstellung gab es die Innerberger Schriften als Begleitheft. Viele Themen waren historisches Neuland und erforderten eine äußerst rege Forschungstätigkeit. Es folgten die Feuerwehrausstellung und die Wirtshaus'geschichten, welche sich durch intensive Quellenforschung über die Entwicklung des Fremdenverkehrs auszeichneten. Zur fünfzigjährigen Jubiläumsfeier – Stadterhebung Eisenerz – wurde eine große Sonderausstellung unter dem Titel „Mythos Erz und Eisen“ erarbeitet und präsentiert. Es folgten im Kammerhof die Ausstellungen „Mythen, Märchen, Sagen – Spiegelbilder der Natur“, „Der Bär ist los“ und „Altes Wissen, neu entdeckt“. Letztere Ausstellung wurde sogar zu einer Wanderausstellung. Im Erzherzog Johann Jahr wurde der große Steirer in einer eigenen Sonderausstellung „Erzherzog Johann“ gewürdigt. Die Ausstellung „Wintersport begeistert“ ging intensiv auf die Entwicklung des Wintersports in Eisenerz ein. Unzählige Interviews mit Zeitzeugen waren dazu notwendig und durch ihre Publikationen sind viele Menschen für ihr Lebenswerk gewürdigt worden. Für all diese Aktivitäten war es notwendig, ein sehr umfangreiches Netzwerk aufzubauen. Der Kammerhof entwickelte sich in dieser Zeit zu einem wertvollen Kulturzentrum in unserer Region. Hierbei spielten die sehr guten Kontakte zur Forstverwaltung Hohenberg und zur fürstlichen Familie eine besondere Rolle.



v.l. Regina Posch, Sissi Eibler, Dr. Sigrig Günther, Herbert Krump, Petra Loitzl

Unvergesslich werden auch die hervorragenden Abende im Rahmen der Mettenschicht bleiben, die vom Museumsteam mit viel Liebe gestaltet wurden. In Kooperation mit der Musikschule unter der Leitung von Mag. Gerhard Freiinger wurde der Kulturzyklus im Kammerhof eingeführt. Etliche Konzerte waren die Folge und viele junge Künstler, die heute wohl bekannt sind, wie der Schauspieler Johannes Silberschneider oder der Kabarettist Thomas Stipsits, traten im Kammerhof auf.

Ab 2008 begannen die Vorbereitungsarbeiten für die Übersiedelung vom Kammerhof in das Alte Rathaus. Die Vorbereitungsarbeiten dauerten drei Jahre. In dieser Zeit wurde von Sigrig Günther mit ihrem Team eine vollständig neue Konzeption des Stadtmuseums in Zusammenarbeit mit einem Architektenteam für das Alte Rathaus erarbeitet. Das überaus attraktive neue Stadtmuseum im Zentrum der Stadt wurde mit viel Liebe gestaltet und wird von den Besuchern gerne angenommen. Heute beherbergt das Stadtmuseum im Alten Rathaus auch das Informa-

tionszentrum, welches für weitere Belebung sorgt.

In Zusammenarbeit mit Johannes Neumann vom ORF Steiermark erstellte Sigrig Günther Filmbeiträge zur sechzig und siebzig Jahrfeier zur Stadterhebung, für die Dauerausstellung und zum Todesmarsch 1945 über den Präbichl. Etliche Filmteams wurden von Sigrig Günther mit fundierten Unterlagen betreut.

Im Dachgeschoß wurde eine kleine Ausstellung zum Todesmarsch 1945 eingerichtet, welche seit der Einrichtung im Alten Rathaus für einen außergewöhnlichen, zeitgenössischen Unterricht für die Eisenerzer Schulen dient. Diese Ausstellung ist auch ein Bestandteil der Museumsführung und ein Dokument zeitgenössischer Geschichte. Zusätzlich wurden in den architektonisch hervorragend gelösten Räumlichkeiten des Dachgeschoßes verschiedene Sonderausstellungen präsentiert.

Als Chronistin hat sich Sigrig Günther einen unvergesslichen Ruf erworben. Im Jahre 2008 erschien die erste Chronik mit dem Titel „Ein heimatgeschichtliches Lesebuch“ an-

lässlich der 60. Jahrfeier. Diese Chronik war in kürzester Zeit vergriffen. Zehn Jahre später wurde eine zweite überarbeitete Chronik herausgegeben, welche ebenfalls gerne angenommen wird. Zu jeder Großausstellung wurde ein Begleitprogrammheft erarbeitet. Weiters brachte Sigrid Günther zwei Bücher mit den Titeln „Bergstadt im Wandel“ und „Wurzelwerk, kulinarische Geschichten“ heraus. Zuletzt wurde noch gemeinsam mit dem Museumsteam ein hervorragender, gut illustrierter Altstadtführer herausgegeben. Ihre absolute Meisterleistung war aber die Herausgabe der Zeitschrift „Schiedlberger“, welche nicht nur die Herzen der Eisenerzer erobern sollte, sondern weit über die Grenzen

der Region, ja bis nach Amerika den Weg finden sollte. Eine geniale Zeitschrift, die von einem genialen Team getragen wurde. Die öffentliche Vorstellung der Zeitschrift „Schiedlberger“ war jedes Mal im Alten Rathaus ein Highlight. Sigrid Günther baute ein hervorragendes Netzwerk auf, welches durch die vielen Kontakte zu den Menschen, aber auch zur Presse und ORF große Vorteile für das Museum brachte. Sie betätigte sich auf vielen verschiedenen Ebenen und ihre guten Kontakte zu den Fachkollegen des Bundesdenkmalamtes, zu anderen Museen, zu den Universitäten, dem Joaneum und dem Landesarchiv eröffneten ein breites Angebot für das Stadtmuseum. Da wurden in guter Zu-

sammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer und dem Stockschloss Koch- und Backkurse veranstaltet oder mit Tänzern aus Graz eine avantgardistische Tanzperformance inszeniert. Zu ihrem Aufgabenbereich gehörten auch Museums- und Altstadtführungen sowie diverse Fachführungen, die besondere Kenntnisse verlangten.

Unvergesslich werden für die Eisenerzerinnen und Eisenerzer die historischen Altstadt Rundgänge mit dem „Fräulein Fanni“ und die Theaterstücke im Alten Rathaus unter dem Titel „Amtstag“ bleiben. Viele von ihren Initiativen werden weitergeführt werden, Neues wird dazukommen.

Ihr pädagogisches Geschick und fachliches Wissen kam

vielen jungen Menschen zu Gute, denn sie betreute Studenten bei Ihren Diplomarbeiten, unterstützte Maturaarbeiten und Praktikanten.

Sigrid Günther ist ein Mensch, der sich nie selbst in den Mittelpunkt stellte. Sie ist eher ein bescheidener Mensch mit großer Tiefe, die sich nur im kleinen Kreis wirklich wohl gefühlt hat. Wer sie persönlich kennenlernen durfte, konnte viel von ihr lernen und musste sie in sein Herz einschließen.

Unsere Heimatstadt hat Frau Dr. Sigrid Günther viel zu verdanken!

Wir wünschen ihr alles Gute zu ihrem wohlverdienten Ruhestand, den sie mit Sicherheit mit „gscheiten“ Dingen ausfüllen wird!

Gerhard Niederhofer

Für eine außergewöhnliche Frau

Zum achtzigsten Geburtstag von Raudisgund Tobias, einer immer jung gebliebenen Frau, die unsere Stadt still und leise verzaubert.



Es war das Jahr 1965 im damaligen Musisch Pädagogischen Gymnasium in Eisenerz als eine fünfundzwanzigjährige junge Pädagogin für Kunsterziehung in unsere Klasse kam. Ihr Unterricht war so ganz anders als der, den wir von früheren Jahren kannten. Sie verstand es, mit viel Gefühl die individuelle Kreativität ihrer Schüler freizulegen und zu fördern. Bald erkannten wir,

dass unsere Kunsterzieherin nicht nur eine liebenswerte junge Frau ist, sondern dass sie eine bemerkenswerte Künstlerin ist, deren Exponate bald die ganze Schule zieren sollten. Wir wussten damals nicht, dass Raudisgund Tobias, unter unseren Mitschülern schlicht als „Gundi“ bezeichnet, eine gediegene Ausbildung in der Kunstgewerbeschule in Graz erfuhr, in Wien in der Kunstakademie studierte und die Meisterschule eben dort besuchte. Über neununddreißig Jahre unterrichtete Raudisgund Tobias am späteren BORG Eisenerz und war zusätzlich noch im gemeinsamen Geschäft ihres Mannes tätig. Für viele Schülerinnen und Schüler im BORG Eisenerz war sie eine außergewöhnliche Mentorin, die die Kreativität der Schüler nicht nur erkannte, sondern auch enorm zu fördern wusste. Ihre künstlerische Vielseitigkeit entführte die

Schüler in eine unbekannte Welt mystischer Figuren und lehrte sie, sich selbst zu erkennen und ihre Gefühlswelt malarisch oder plastisch zu gestalten. Immer mehr entdeckte Raudisgund Tobias neue Energiefelder und stellte die Kraft der Natur, die Kraft der Bäume und Pflanzen und vor allem die ungeheure Bedeutung einer heilen Natur in das Zentrum

ihrer Betrachtungen. Im alten Garten neben dem Schwarzer Hof hat sich Raudisgund Tobias eine mystische kleine Welt geschaffen, aus der sie Kraft schöpfen kann. Auf der einen Seite lässt sie der Natur freien Lauf, auf der anderen Seite setzt sie mit viel Gefühl figurale Objekte in den Raum, die einerseits den Betrachter erstaunen lassen und anderer-



Objekte und figurale Darstellungen, die wie ihre Kinder so manchen Platz oder Hausecke als Boten der Natur zum Staunen bringen. Welch Kreativität, welch Glück für unsere Stadt!

Heute ist Raudisgund Tobias achtzig Jahre jung und ihr Schüler ist zweiundsiebzig Jahre alt. Im gemeinsamen Gespräch muss der ehemalige Schüler erkennen, welch jung gebliebenen Geist er vor sich hat, welch ungebrochene Energie hier strahlt und wie großartig die Pläne für die Zukunft aussehen.

Betrifft man das Haus, in der Raudisgund Tobias wohnt, dann wird jede Stufe, die man hier erklimmt zum Erlebnis. Man wird begrüßt von Maleisen, kunstvollen Handpuppen, Marionetten und Skulpturen und fragt sich beim Eintreten in die ebenfalls von unzähligen Kunstwerken geschmückte Wohnung, wieviel an Zeit

und Liebe hier verwendet wurde. Erstaunlich! Mit großer Freundlichkeit öffnet Raudisgund Tobias die Tür und nach wenigen Sätzen ist man zu Hause! Dem ehemaligen Schüler drängt sich die Frage auf, woher ihre Schaffenskraft und ihr jugendlicher Geist herrühre.

Hier erfährt man, dass sie schon als kleines Kind sehr autonom war und auch sein musste. Ihr ungewöhnliches Talent zeigte sich schon als Dreijährige, als sie „ganze Menschen“ zeichnen konnte. Im Wesen ist sie immer noch das innere Kind, welches mit großer Neugierde die Welt erobern will.

Das spielerische Entdecken erlaubt eine Phantasie, welche die Zukunft erlaubt und ein Urvertrauen, auf dem richtigen Weg zu sein. Ihr Leben ist von keinem kontrollierten System getragen, Spontanität und Neugierde waren ihre Lebens-

begleiter. Raudisgund ist eine geniale und erfindungsreiche Lebenskünstlerin!

Panta rei – Alles fließt! Alles ist in Bewegung und verändert sich, das ist eine ihrer Lebensweisheiten. Sie spürt Trends und setzt diese kreativ um. Die Flutergasse ist ihre Wassermann-gasse. In diesem Sinne möchte Raudisgund Tobias in der nächsten Zeit für unsere Stadt noch aktiv werden. Ihr

ehemaliger Schüler wird sie dabei nach allen Kräften unterstützen.

Wenn sie einer junggebliebenen Dame mit feuerrotem Haar, leuchtend blauen Augen und elegantem, aber auffällig buntem Kleid in Eisenerz begegnen, dann ist das unsere liebe „Raudisgund Tobias“. ■

Wir gratulieren!

Dein Schüler

Gerhard Niederhofer



Ein herzliches Dankeschön an Familie Zwanz

Am historischen Urlaubskreuz nehmen die Wallfahrer, die auf diesem Weg nach Mariazell pilgern, Abschied von Eisenerz.

Das Urlaubskreuz ist in vielerlei Hinsicht beliebt. Es dient dem Wanderer als Rastplatz, dem Wallfahrer als Andachtsstelle auf dem Pilgerweg, und für den Spaziergänger ist es ein beliebtes Ziel entweder auf dem Weg zum Leopoldsteinersee oder von diesem zurück nach Eisenerz. Auch die Mountainbikestrecke führt direkt am Urlaubskreuz vorbei. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Anni und Albin Zwanz, die diesen Ort hegen und pflegen, säubern und den Rasen mähen, sodass dieser immer eine Freude fürs Auge ist. Herzlichen Dank für Euer Engagement! ■



Post-und Telegraphenmuseum Eisenerz



Das Österreichische Post-und Telegraphenmuseum verlängert sein Museumsjahr 2020 bis 14. November.

Österreichisches
Museums Gütesiegel

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung gebeten:

+43 6645343605 oder

+43 6644870222

Postmuseum: Die feierliche Überreichung des Museums Gütesiegels fand Corona-bedingt am 21.10.2020 über Live-Streaming und im kleinen Rahmen im Österreichischen Post- und Telegraphenmuseum – Kammerhof Eisenerz statt.



Vorankündigung:

Tag der offenen Tür und Abschluss Museumsjahr 2020 am 14. November.



Exponat 2020 ein Post Puch Lastenroller aus dem Jahre 1956.



Ersttagsmarke am 8. 8. 2020 im Österreichischen Post-und Telegraphenmuseum Eisenerz

Es gibt jetzt auch die Möglichkeit im Postmuseum seine persönliche Briefmarke zu machen.

Ausstellung „Topographie des Widerstands in der Steiermark, 1938 – 1945“, 17.8. – 31.8. 2020

Ein Studierendenprojekt am Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften der TU Graz hat sich mit dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus in der Steiermark beschäftigt.

Betreut wurde diese Ausstellung von den Lehrenden Prof. Daniel Gethmann, Dipl.-Ing.in Waltraud P. Indrist, Dr. Heimo Halbrainer, der sich auch um die Errichtung des Mahnmales am Präbichl bemühte und Mag.in art. Marie Fegerl.

Wissenschaftlich untersucht wurde der Widerstand in Graz, Leoben, Deutschlandsberg und Eisenerz. Zum „75 Jahr-Jubiläum Befreiung Österreich“ wurden die Ergebnisse in einer von ihnen kuratierten und gestalteten Ausstellung im öffentlichen Raum präsentiert. Diese Ausstellung wurde am 17.8.2020 coronabedingt von einer kleinen Gruppe der TU Graz und den Vertretern der Stadtgemeinde Eisenerz unter der Führung von BGM Thomas Rauninger am Dr.-Theodor-Körner-Platz eröffnet.

Die Ausstellung selbst setzt sich aus Displayobjekten zusammen, die räumlich aufgefaltet einen Außen- und Innenraum der Ausstellung erzeugen. Der Innenraum zeigte den jeweiligen Widerstand

vor Ort und der Außenraum gab einen allgemeinen Einblick in das Thema des Widerstandes in der Steiermark zwischen 1938 – 1945.

Am 15. Juni 1943 beginnt mit dem Transport von 400 polnischen KZ-Häftlingen von Gusen nach Eisenerz die dokumentierte Geschichte des Konzentrationslagers Eisenerz im Gsollgraben, einem Außenlager des KZ Mauthausen. Bis zum Frühjahr 1945 starben dort in Folge von Arbeitsbedingungen und Misshandlungen durch die SS innerhalb dieser beiden Jahre mindestens 126 von 676 Häftlingen. Die Biographien der Häftlinge des KZ-Außenlagers Eisenerz wurden recherchiert und erstmals dokumentiert. Damit gaben die Studierenden einen ersten Einblick in das Leben von in Eisenerz inhaftierten Menschen.

Diese Ausstellung konnte bis 31.8. auf dem Dr.-Theodor-Körner-Platz besucht werden. Die Ausstellung war sehr gut besucht und entfachte etliche Diskussionen. Wir bedanken

uns bei den Professoren und Studierenden der TU Graz für diese hervorragende zeitgeschichtliche Aufarbeitung. Die TU Graz hat dem Stadtmuseum Eisenerz ein Modell des KZ Eisenerz im Gsollgraben

übergeben. Dieses Modell kann im Stadtmuseum Eisenerz im Dachgeschoß bei der kleinen Ausstellung „Todesmarsch über den Präbichl“ betrachtet werden.

Gerhard Niederhofer



Wanderausstellung

1. Museumstag in Eisenerz

Nach einer beeindruckenden Eröffnungszeremonie begleitet von acht Böllerschüssen, Glockengeläut und Fanfarenklängen sorgten das Traumwetter und die offensichtlich gut gelaunten und interessierten Gäste am 5. September 2020 für eine besondere Stimmung in der ganzen Stadt.

Gemeinsam haben die acht Museumsteams im Vorfeld der Veranstaltung ausgezeichnete Arbeit geleistet und ein in jeder Hinsicht

gelungenes Projekt verwirklicht.

Die Idee „Eine Stadt – Acht Museen“ hat funktioniert und ist Impuls für gemeinsame

Aktivitäten und weitere Veranstaltungen unter dem Motto „Museumsstadt Eisenerz“. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Mitarbeiter und

Besucher, die zum Gelingen dieses außergewöhnlich schönen Tages beigetragen haben.

Im Namen der acht Museen



Am Bergmannplatz



Nachtwächter



Am Oswaldirücken



Schichtturm



Schaudepot Mesnerturm



Stadtmuseum



Gerberei Salzer



Postmuseum



Bläser der Stadtmusik



Mineralienmuseum



Krippenmuseum

Aufbruch '20 für das Zukunftsbild Eisenerz 2025

Sie erinnern sich an die großen Zukunftswerkstätten im Innerberger-Gewerkschaftshaus im Jahr 2019? Sie hätten sich schon unheimlich auf die Zukunftswerkstatt III im April 2020 gefreut? Sie haben sich schon gefragt, was mit Ihren zahlreichen Ideen passiert ist? Sie haben schon befürchtet Ihre Ideen verstauben in einer Schublade?

Keine Sorge! Die Stadtgemeinde hält an einer positiven, gemeinsamen Zukunftsgestaltung für Eisenerz fest!

Im Frühjahr 2019 startete ein großer Prozess zur Gestaltung des „Zukunftsbildes Eisenerz 2025“. Mit unterschiedlichen Methoden und einer breiten BürgerInnenbeteiligung wurde die aktuelle Situation unserer Stadt erfasst, und Dank Ihrem Mitwirken, liebe Eisenerzerinnen und Eisenerzer, wurden zahlreiche Ideen für unsere gemeinsame Zukunft zusammengetragen. Daraus ergab sich ein dicker Maßnahmenkatalog der in 5 Leitthemen gegliedert wurde. Die Umsetzung der ersten Ideen und Projekte hat begonnen, die 3. Veranstaltung zur weiteren Priorisierung der Ergebnisse war in Planung und dann ... kam Corona. Dadurch mussten die Zukunftswerkstatt als auch die kleinen vorgese-

henen Workshops für die Umsetzungen mit BürgerInneninitiative abgesagt werden. Seither ist viel geschehen, der Lockdown hat uns alle betroffen, persönlich und wirtschaftlich. Dennoch haben unterschiedliche Vorbereitungsarbeiten für unterschiedliche Themenfelder und Projekte gestartet und wir EisenerzerInnen haben im Juni einen neuen Gemeinderat gewählt.

Aufbruch '20 – Gemeinsam stärker

Bürgermeister Thomas Rauninger war natürlich schon aktiv im Beteiligungsprozess dabei und möchte nun ganz bewusst auf der guten, bisher geleisteten Arbeit aller aufbauen und der Weiterentwicklung der Stadtgemeinde in den definierten fünf Leitthemen eine langfristige Strategie zugrunde legen.

Der gestartete Beteiligungsprozess, geht unter dem Motto

„Aufbruch '20“ weiter. Die Zukunft der Stadtgemeinde Eisenerz erfolgreich gestalten und vor allem die Zusammenarbeit von allen relevanten EntscheidungsträgerInnen in der Gemeinde stärken und damit eine überparteiliche Umsetzung im Gemeinderat sicherstellen ist der Fokus in der aktuellen Weiterführung. Ihrem wertvollen Input, liebe EisenerzerInnen, wird ein Leitfaden für den neu gewählten Gemeinderat zugrunde gelegt. Ihre Projektvorschläge werden nochmals nach Realisierungsmöglichkeit gereiht und in einem Arbeitsprogramm zur Umsetzung im Zeitraum 2020-2025, für die politischen EntscheidungsträgerInnen niedergeschrieben.

Damit kann eine dauerhafte, ziel- & Output orientierte sowie gemeinschaftlich abgestimmte Arbeit, im Sinne der zukunfts-gerichteten Entwicklung der Stadt Eisenerz, voran-

getrieben werden. Die diesbezüglichen Arbeiten werden voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein. Anschließend werden selbstverständlich alle Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert. Die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin aktiv zu involvieren, ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung unserer Heimatstadt. Die Stadtgemeinde Eisenerz freut sich auch auf Ihre zukünftige Beteiligung. ■

Sie können sich nicht mehr genau an die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt erinnern? Einfach QR-Code scannen und nachlesen!



Freiwillige Feuerwehr Eisenerz – Feuerwehrjugend

Im Frühjahr mussten unsere Übungen leider abgesagt werden. Wir ließen die Zeit aber

nicht sinnlos verstreichen, sondern nutzten die freien Tage für ein Training der anderen Art –

die Berge rund um Eisenerz wurden von uns an den Wochenenden erwandert. Im Som-

mer begann das Training und Lernen für das Highlight im September: der „Wissenstest“ stand vor der Tür. Bei dieser Prüfung ist Theoriewissen zum Feuerwehrdienst und den Gerätschaften gefragt, aber auch praktische Inhalte wie Knotenkunde und Formalexerzieren werden geprüft. Dank der guten Vorbereitung konnten wir die weiße Fahne hissen! ■

WISSENSTESTSPIEL BRONZE:
JFM ALLMER Janik

WISSENSTEST SILBER:
JFM EDLINGER Marco
JFM HOCHSTEINER Rene
JFM RATHGEB Timo
JFM RODLAUER Julian



Feuerwehrjugend

Freiwillige Feuerwehr Eisenerz

9.099 Stunden für Ihre Sicherheit

Kommandant HBI Gernot Neumann präsentierte am 21. August 2020 den Leistungsbericht über das Jahr 2019. Neben den zahlreich erschienenen Kameraden durfte er die Ehrengäste Bereichskommandant-Stellvertreter BR Ing. Johann Diethart, Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd. sowie OBI Stefan Ranzenmayer von der BtF VA Erzberg GmbH begrüßen.

Die Mannschaft, bestehend aus 84 Mann, wurde im vergangenen Jahr zu insgesamt 116 Einsätzen gerufen. Diese gliedern sich in 96 technische Einsätze, acht Brandeinsätze, neun Fehlausrückungen und drei Brandsicherheitswachen.

21 Kameraden stellten ihr Können bei der Branddienstleistungsprüfung unter Beweis und das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen konnte von vier Mann errungen werden. Neben 137 Übungen wurden

auch zahlreiche Lehrgänge absolviert, und so beläuft sich die Gesamtanzahl der aufgewendeten Stunden im vergangenen Jahr auf 9099. Um auch in Zukunft einen zeitgemäßen Schutz der Bevölkerung sicherstellen zu können wurde der Antrag auf die Konzepterstellung zur Zusammenlegung der drei Wachen und einen damit verbundenen Rüsthausneubau gestellt und einstimmig von der Wehrversammlung beschlossen. Nach dem Überbringen der Grußworte

bedankte sich Bürgermeister Rauninger für die geleistete Arbeit und sicherte seine Un-

terstützung für eine weiterhin ausgezeichnete Zusammenarbeit zu.



Beförderungen:

Feuerwehrmann: JFM PFISTER Fabian
 Oberfeuerwehrmann FM WOLF Thomas
 Hauptfeuerwehrmann: OFM ZACHARIAS Jürgen

Auszeichnungen:

Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben 3. Stufe (Bronze):

LM ABL Peter
 LMdF OBERLEITNER Robert
 OFM FURTNER Gerhard
 OFM GRUBER Heinz
 HFM HÖLZL Johann

Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben 2. Stufe (Silber):

OBI RIEGLER Gerald
 BI HAMMERER Bernd
 BldV BAUMANN Walter

Katastrophenhilfe-Medaille Bronze:

OBIaD HUBINGER Erich sen.
 LM GÖLZ Harald
 LM HOCHSTEINER Reinald
 LMdF OBERLEITNER Robert
 HFM PREIN Andreas
 HFM RECHER Adolf
 HFM WIESENEGGER Heinz
 FM HOCHSTEINER Michael
 FM KRONSTEINER Christian
 FM KRONSTEINER Kilian

Ehrungen:

Für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit:

HBM BACHER Werner

Für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit:

BM NEUHAUSER Ewald
 HLM RECHER Erich
 HLM ZWANZ Albin

Für 70 Jahre verdienstvolle Tätigkeit:

HLM RECHER Friedrich

Nach 26 Dienstjahren hat sich unser RLF-A 2000 den Ruhestand wahrlich verdient.

Wie geht es in Zukunft weiter?

Tor 1 wird in der nächsten Ausgabe von „Eisenerz Heute“ geöffnet.



Sprechstage

BH Leoben

INFORMATION

Eine Referentin ist im Bereich Unterhalt nur dann am Amtstag anwesend, wenn zuvor eine telefonische oder elektronische Terminvereinbarung stattgefunden hat.

Terminvereinbarung:
Frau Gisela Tiefengraber,
Tel: 03842/45571-236
Frau Denise Steinbacher,
Tel: 03842/45571-232
E-Mail: bhlh@stmk.gv.at

Wohnungssprechstage der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal

11.11.2020
(abgesagt wegen
Corona Virus – Lage!)
Im 1. Stock des Gemein-
deamtes Eisenerz von
10:30 – 11:00 Uhr

Arbeiterkammer Leoben Sprechstage

Jeden Mittwoch von 9.00
– 11.00 Uhr im Parterre,
Zimmer Nr. 1, der Stadt-
gemeinde Eisenerz.

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Bedingt durch die Fusion
der BVA mit der VAEB
steht für alle Versicherten
der BVAEB eine Außen-
stelle in Eisenerz, Ham-
merplatz 1, zur Verfügung,
weshalb ab dem Jahr 2020
im Gemeindeamt keine
Sprechstage mehr durchge-
führt werden!

Persönliche Vorsprache:
Montag-Donnerstag von
8 bis 14 Uhr und Freitag
von 8 bis 13 Uhr

Mütter-Elternberatung

Die BH Leoben lädt jeden
2. u. 4. Mittwoch im Mo-
nat von 15.00 bis 16.30
Uhr zur Mütter-Elternbe-
ratung in die Außenstelle
Eisenerz, Dr.-Theodor-
Körner-Platz 1, herzlich
ein. Diplom-Sozialarbei-
terin Martina Kehldorfer,
MA und die beiden Heb-
ammen Silvia Pirker und
Ulrike Rössler freuen sich
auf Ihr Kommen!
(Tel. 0676/866407-15)

Apothekendienst

02.10.2020 bis 09.10.2020
09.10.2020 bis 16.10.2020
16.10.2020 bis 23.10.2020
23.10.2020 bis 30.10.2020
30.10.2020 bis 06.11.2020
06.11.2020 bis 13.11.2020
13.11.2020 bis 20.11.2020
20.11.2020 bis 27.11.2020
27.11.2020 bis 04.12.2020
04.12.2020 bis 11.12.2020
11.12.2020 bis 18.12.2020
18.12.2020 bis 25.12.2020
25.12.2020 bis 01.01.2021

Adler-Apotheke – Stadt
Erzberg-Apotheke – Trofeng
Dienstwechsel ist freitags um 12 Uhr

Erzberg-Apotheke
Adler-Apotheke
Erzberg-Apotheke
Adler-Apotheke
Erzberg-Apotheke
Adler-Apotheke
Erzberg-Apotheke
Adler-Apotheke
Erzberg-Apotheke
Adler-Apotheke
Erzberg-Apotheke
Adler-Apotheke
Erzberg-Apotheke
Tel. 2347
Tel. 2350

Eheschließungen

Balaj Labinot und Djak Ljubica ■ Pichler Wolfgang und
Kainrath Michelle ■ Dunzendorfer Hermann und Ofner
Susanne ■ Koch Heinz-Peter und Edelbauer Ruth ■ Al Dolaimi
Marwan und Rauscher Denise ■ Windisch Johann und
Senninger Sylvia ■ Weber Heimo und Neuwirth Claudia



Emilia Götzenbrugger-Hambammer

Geburten

Avdiu Lena ■ Lambacher Nino ■ Lambacher Nico ■ Balaj Leon

Verstorbene EisenerzerInnen

Loibnegger Hermeline, 90 Jahre ■ Troppacher Hermine, 94
Jahre ■ Rafetseder Werner, 80 Jahre ■ Wohltran Egon, 66
Jahre ■ Kling Sophie, 92 Jahre ■ Dipl.-Ing. Gamweger Philipp,
88 Jahre ■ Köck Margarita, 92 Jahre ■ Frank Friedrich, 85
Jahre ■ Gözl Christine, 60 Jahre ■ Kaiser Ernestine, 96 Jahre ■
Weber Herta, 91 Jahre ■ Nußbaumer Thomas, 57 Jahre ■ Pich-
ler Johann, 70 Jahre ■ Gruber Sonja, 90 Jahre ■ Beidernikl
Helmut, 78 Jahre ■ Reitmayer Elvira, 79 Jahre ■
Bergthaler Maria, 68 Jahre ■ Baumann Erika, 78 Jahre ■ Rit-
zinger Herta, 81 Jahre ■ Rauch Ilse, 70 Jahre ■ Lierzer Sieg-
fried, 76 Jahre ■ Allmannsdorfer Siegrid, 81 Jahre ■
Bregar Eva, 82 Jahre ■ Weber Marion, 60 Jahre ■ Haidn Adolf,
86 Jahre ■ Lechner Werner, 76 Jahre



Heinrich Ruckhofer



Milla Schmuck

Die Stadtgemeinde gratulierte

Eisenerzerinnen und Eisenerzer, die ein besonderes Jubiläum feierten, wurden von der Stadtgemeinde beglückwünscht.

80 Jahre

- Stoll Christine
- Stangl Ilse
- Niederhammer Gerhard
- Rohrer Helmut
- Baier Kurt
- Tobias Hans-Peter
- Ritzinger Henriette
- Aigner Waltraud
- Mayer Bruno
- Lindner Gerhard
- Hirner Hermann
- Hackenauer Luise
- Strahwald Heinrich
- Eichmann Elisabeth
- Koschnik Frigga
- Haselsteiner Adolf
- Reifensteiner Herbert
- Tobias Raudisgund
- Pichler Walter
- Furtner Franz
- Zeitlhofer Helmut
- Seitner Anna

85 Jahre

- Krafuss Franziska
- Kerezi Zorica
- Valland Sieglinde Maria

- Kreuzriegler Walter
- Nußbaumer Johann
- Gitzoller Heinrich
- Recher Friedrich
- Wimmer Franz

90 Jahre

- Hölderl Erich
- Bachler Ottilie
- Taxacher Elfriede
- Ohrauer Elfriede
- Linschinger Otto
- Sagmeister Maria
- Raiminger Franz
- Huß Katharina

91 Jahre

- Baumann Herbert
- Längauer Anna Maria
- Peter Hubert
- Reichl Liselotte
- Behofsits Rosalia
- Neuhold Augustine
- Völkl Johannes Matthäus

92 Jahre

- Ritzinger Heinrich
- Goldgruber Emilie
- Finker Friederike

93 Jahre

- Schweiger Herbert
- Helm Katharina
- Klapfer Helene
- Polainer Hildegard

94 Jahre

- Zöchbauer Karl
- Hainisch Maria

95 Jahre

- Stöcklmayr Alois
- Wimler Irmgard

96 Jahre

- Wöhry Anna
- Prantl Margaretha

97 Jahre

- Kaiser Ernestine

98 Jahre

- Atzensberger Emma

100 Jahre

- Pohl Margareta



Goldene Hochzeit

- Kausal Gerhard und Christine
- Remmelsberger Franz und Irmgard
- Recher Kurt und Friederike
- Bachler Johann und Eleonore
- Hirschbichler Helmut und Helga

Diamantene Hochzeit

- Wimpler Franz und Angela
- Metschitzer Helmut und Elisabeth
- Eibler Alexander und Ingeburg
- Gstötenmayer Josef und Ingrid

Eiserne Hochzeit

- Steiner Robert und Juliana
- Reitmayer Siegfried und Doris

Veranstaltungen

Liebe Eisenerzerinnen und Eisenerzer!

Leider können wir in dieser Ausgabe keinen umfangreichen Veranstaltungskalender der nächsten Monate anbieten. Wir können nicht abschätzen, wie sich die Lage entwickelt. Viele Veranstaltungen sind abgesagt, manche werden vielleicht kurzfristig durchgeführt – je nach Ausgangssituation und gesetzlichen Vorgaben.

4.12.	Bergmännische Nachtwächterführung durch die Krippenstadt Eisenerz, 17.00 Uhr
5.12. – 6.1.	Illuminierte Bilder – Leuchtende Fenster in Eisenerz – Ein Stück Eisenerzer Geschichte, 17.00 – 24.00 Uhr
7.12.	Lesung – Eisenhagel, Ein Roman von Martn G. Wanko, Edition Keiper 2020, Erzbergbräu – Eisenerz*ART, 19.00 Uhr
12.12.	Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der Stadtmusikkapelle Eisenerz, Innerberger Gewerkschaftshaus, 17.00 Uhr
19.12.	Bergmännische Nachtwächterführung durch die Krippenstadt Eisenerz, 17.00 Uhr
31.12.	Fackelwanderung der Naturfreunde am Leopoldsteinersee, 16.00 Uhr

Die Stadtgemeinde gratulierte



Waltraud Almer, 85 Jahre



Theresia Braun, 85 Jahre



Maria Niederhammer, 85 Jahre



Anna Sonnleitner, 85 Jahre



Siegfried Zwanz, 85 Jahre



Gertrude und Rudolf Hebenstreit, Goldene Hochzeit



Christine und Egon Machaczek, Goldene Hochzeit

